

GESCHÄFTSBERICHT

2013 mit integriertem
Nachhaltigkeitsbericht



ZIELE

AUF DEM WEG ZUM FÜHRENDEN AUTOBAHNBETREIBER EUROPAS |
UNSERE MISSION: VERLÄSSLICHKEIT AUF ALLEN WEGEN | UNSERE VISION:
DIENSTLEISTER AUF HOHEM NIVEAU | UNSERE GRUNDSÄTZE |
UNSERE STRATEGIEN | MIT EINER KLAREN STRATEGIE AUF EINEM
ERFOLGREICHEN WEG



Auf einem guten Weg zum führenden Autobahnbetreiber Europas

Die ASFINAG finanziert, errichtet, betreibt, erhält und bemaute 2.178 Kilometer Autobahnen und Schnellstraßen in Österreich. Die ASFINAG ist eines der führenden Infrastrukturunternehmen Österreichs und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Landes und zur individuellen Mobilität ihrer Kundinnen und Kunden. Die Herausforderung dabei ist, die gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Verantwortung im Einklang miteinander wahrzunehmen – und auch die Mobilitätsbedürfnisse der Zukunft schon frühzeitig zu erkennen.

Das Ziel ist klar: Bis 2020 wird die ASFINAG zu den führenden Autobahnbetreibern Europas zählen! Wo die ASFINAG auf diesem Weg bereits steht, welche Vorhaben sie dafür 2013 umgesetzt hat und wie Sie als Kundin oder Kunde davon bei jeder Fahrt auf einer österreichischen Autobahn oder Schnellstraße profitieren – darüber informieren wir Sie in diesem integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht.

Die im Jahr 2012 begonnene Weiterentwicklung der ASFINAG Strategiearbeit wurde 2013 abgeschlossen. Sie umfasst nunmehr vier Säulen:

- Mission
- Vision
- Strategien und
- Grundsätze

In Summe garantieren über 100 konkrete Maßnahmen die Sicherstellung einer gesunden wirtschaftlichen Basis, zufriedene Kunden, hohe Produktivität und motivierte Mitarbeiter.



Unsere Mission: Verlässlichkeit auf allen Wegen

Die ASFINAG ist ein kundenfinanzierter und wirtschaftlich agierender Betreiber und Errichter von Autobahnen und Schnellstraßen. Wir bieten unseren Kunden ein verkehrssicher ausgebautes und gut servierte Netz mit hoher Verfügbarkeit und benutzerfreundlichen Mautsystemen. Wir arbeiten im Einklang mit unserer wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung und stärken den Wirtschaftsstandort Österreich.



Unsere Vision: Dienstleister auf hohem Niveau

Die ASFINAG zählt im europäischen Vergleich zu den führenden Autobahnbetreibern mit den Schwerpunkten:

- Verfügbarkeit
- Verkehrssteuerung
- Verkehrsinformation
- Verkehrssicherheit
- technologische Neuerungen

Wir agieren international und vernetzen uns mit dem öffentlichen Verkehr.

Unsere Grundsätze

Wir alle tragen gemeinsam die Verantwortung für die ASFINAG – wir schaffen unsere Unternehmenskultur, in der alle gerne arbeiten. Unsere Führungsgrundsätze sorgen für ein gemeinsames Verständnis über gute Führungsarbeit. Damit entwickeln wir die gemeinsame Unternehmenskultur weiter.



Unsere Strategien



Finanzen

Balance von Einnahmen und Ausgaben mit dem Ziel der wirtschaftlichen Unabhängigkeit.

Kunden

Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verkehrssicheres und stets verfügbares Netz, benutzerfreundliche Mautsysteme und gezielte Verkehrsinformation sowie Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr.

Prozesse

Erhöhung der Produktivität durch Schnittstellenreduktion, Prozessoptimierung und den Einsatz technologischer Neuerungen.

Mitarbeiter

Einsatz und Entwicklung entsprechend qualifizierter und motivierter Mitarbeiter.

Weiterentwicklung einer Unternehmenskultur, die von Vertrauen, Kommunikation und Wertschätzung geprägt ist.



Mit einer klaren Strategie auf einem erfolgreichen Weg

Erst ein Vergleich macht wirklich sicher: 2013 hat die Fachhochschule Joanneum die ASFINAG auf Basis einheitlicher Kennzahlen mit anderen europäischen Autobahnbetreibern verglichen. Das Ergebnis bestätigt die ASFINAG Bemühungen der vergangenen Jahre. Ein klares Plus für die ASFINAG sieht das Joanneum bei:

- der klaren strategischen Ausrichtung,
- dem soliden Jahresergebnis und den im europäischen Vergleich angemessenen Kosten für Autobahnbetrieb und Mauteinhebung,
- den sehr guten ASFINAG Kennzahlen bei der Verkehrssicherheit,
- der Vorreiterrolle bei Rastmöglichkeiten, besonders bei Lkw-Stellplätzen,
- dem etablierten Verkehrsmanagement und bei zeitgemäßen Verkehrsinformationsservices,
- der klaren Kundenorientierung und dem hohen Stellenwert von Forschung & Entwicklung und
- dem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

asfinag.at/ueber-uns/unternehmen

VERFÜGBARKEIT

DAFÜR STEHT DIE ASFINAG | SO BAUT DIE ASFINAG | LAUFENDE ERHALTUNG
FÜR MEHR SICHERHEIT | AUSGEKLÜGELTES BAUSTELLENMANAGEMENT |
INTELLIGENTE WIEDERVERWENDUNG VON BAUSTOFFEN | MIT HIGHTECH
DURCH DEN TIEFSTEN WINTER | VERBESSERUNG DURCH F&E-SCHWERPUNKTE



Dafür steht die ASFINAG

Nachhaltig, verlässlich und wirtschaftlich – so betreibt, baut und erweitert die ASFINAG ihr Streckennetz. Das garantiert bestes Service für die Kundinnen und Kunden und auch in Zukunft die wirtschaftliche Stabilität und Unabhängigkeit der ASFINAG.

Die zentrale Herausforderung dabei: Wie können wir es schaffen, das steigende Mobilitätsbedürfnis der Menschen zu erfüllen – wirtschaftlich, sozial verträglich und umweltgerecht? Die ASFINAG stellt sich dieser Herausforderung Tag für Tag und geht dabei innovative Wege.

asfinag.at/ueber-uns/verantwortung/nachhaltigkeit

asfinag.at/ueber-uns/verantwortung/nachhaltigkeit/aspekt-wirtschaft

Mehr Sicherheit und höhere Lebensqualität: So baut die ASFINAG

Zweite Tunnelröhren erhöhen die Verkehrssicherheit. Im Juni 2013 hat die ASFINAG den Pfändertunnel an der A 14 Rheintal Autobahn zweiröhrig für den Verkehr freigegeben – lange Staus, Blockabfertigung und schwere Unfälle gehören an dieser Stelle seither der Vergangenheit an. An der A 9 Pyhrn Autobahn hat die ASFINAG im Juli 2013 die neue zweite Röhre des Bosrucktunnels fertiggestellt und den Vollausbau der Tunnelkette Klaus und des Gleinalmtunnels gestartet.

Weitere Highlights des Jahres 2013: der Spatenstich für die S 36 Murtal Schnellstraße bei St. Georgen/Judenburg und Vorbereitungen für den zügigen Weiterbau der A 5 Nord Autobahn bis Poysbrunn. Die künftige Strecke wird die Menschen massiv vom Durchzugsverkehr entlasten.

Mehr Lebensqualität durch optimalen Lärmschutz bringt die Einhausung der A 10 Tauern Autobahn bei Zederhaus. Auf Hochtouren laufen die Arbeiten auf der S 10 Mühlviertler Schnellstraße, für den Verkehr freigegeben wurde die neue Anschlussstelle Landstraßer Gürtel/Landstraßer Hauptstraße. Eine wichtige Investition für weniger Staus ist die Errichtung der neuen Verkehrsbeeinflussungsanlage (VBA) für den Großraum Linz.

asfinag.at/unterwegs/bauprojekte/laermschutz



„Wir bauen wirtschaftlich verantwortungsvoll und wir bauen das, was die Menschen und der Wirtschaftsstandort brauchen – das garantiert unser Infrastruktur-Investitionsprogramm.“

DI Gernot Brandtner
Technischer Geschäftsführer
ASFINAG Bau Management GmbH

asfinag.at/unterwegs/bauen



Laufende Erhaltung garantiert Sicherheit und bestmöglichen Fahrkomfort

Das beste und sicherste Streckennetz in ganz Europa – das ist das erklärte Ziel der ASFINAG. Entscheidend dabei sind laufende Erhaltung und bestes Service. Einige Schwerpunkte des Jahres 2013: die Instandsetzung der A 2 Südautobahn von Leobersdorf bis Wiener Neustadt, die laufende Erneuerung des Packabschnitts, die Generalerneuerung der A 9 Pyhrn Autobahn zwischen Lebring und Leibnitz und der Sicherheitsausbau der A 8 Innkreis Autobahn von Meggenhofen bis Weibern.



Damit Baustellen kein Ärgernis werden, setzt die ASFINAG auf ein ausgeklügeltes Baustellenmanagement

Die ASFINAG baut im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden für mehr Verkehrssicherheit und Fahrkomfort. Auch bei den Baustellen wird die Kundenorientierung großgeschrieben. Vorausschauende Staurisiko-Analysen sind wichtiger Teil der gesamten Planung. Die Vorgaben sind klar definiert: 95 Prozent des gesamten ASFINAG Netzes müssen stets frei von Baumaßnahmen bleiben und auf 100 Kilometern dürfen Baustellen höchstens fünf Minuten Zeitverlust für die Kunden bringen.

Nachhaltig UND wirtschaftlich: Die intelligente Wiederverwendung von Baustoffen

Das Recycling von Beton und Asphalt ist bereits gelebte Praxis, wenn die ASFINAG baut und saniert. Bei der Erneuerung der Betonfahrbahnen wird das anfallende Material zum größten Teil wieder in die neue Straßendecke eingebaut. Neue innovative Ansätze sorgen zusätzlich für kosten- und umweltschonende Abläufe. Ein konkretes Beispiel dafür: Beim Bau der beiden Röhren des Tunnels Götschka an der S 10 Mühlviertler Schnellstraße fällt ein Gesamtausbruch von 1,2 Millionen Kubikmeter an. Dieser wird aus dem Berg gesprengt, zerkleinert, aufbereitet und gleich vor Ort wieder als Baustoff verwendet. Das erfreuliche Ergebnis dieses neuen Weges: 120.000 teure und umweltbelastende Lkw-Fuhren fallen weg!



„Die ASFINAG plant und baut auch für künftige Generationen. Gerade deswegen ist es für uns wichtig, die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung gleichermaßen wahrzunehmen.“

DI Alexander Walcher
Kaufmännischer Geschäftsführer
ASFINAG Bau Management GmbH

Mit Hightech durch den tiefsten Winter



Möglichst freie und ungehinderte Fahrt auch im Winter – das ist jedes Jahr eine neue Herausforderung für die ASFINAG. Zum Einsatz kommen dabei Hightech-Hard- und -Software und neue innovative Streumethoden. Diese Methoden werden gemeinsam mit Experten, etwa von der TU-Wien, entwickelt. Wichtiges Ziel dabei: Die Streumittel werden so eingesetzt, dass sie größtmögliche Verkehrssicherheit bringen, aber möglichst wenig negative Auswirkungen auf Umwelt, Fahrzeuge und Bauwerke haben.

Permanente Verbesserung durch klare F&E-Schwerpunkte

Für mehr Verkehrssicherheit, weniger Staus und einen effizienten Einsatz der Ressourcen setzt die ASFINAG verstärkt auf Forschung & Entwicklung – sowohl intern als auch bei der Zusammenarbeit, etwa mit ÖBB und bmvit, Forschungsinstitutionen oder Wirtschaftsunternehmen.

Dabei gibt es klare Zielsetzungen: 2013 hat das Management der ASFINAG die F&E-Schwerpunkte definiert und gemäß der strategischen Ausrichtung des Unternehmens bis 2020 priorisiert.

Nachdem es auf dem gesamten Straßennetz der ASFINAG über 5.000 Brücken gibt, waren Brückeninnovationen ein Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten. Alle Informationen dazu finden Sie in der F&E-Schriftenreihe unter

asfinag.at/ueber-uns/verantwortung/forschung-entwicklung

KUNDEN

ZUM FÜHRENDEN AUTOBAHNBETREIBER EUROPAS | SELFCARE-PORTAL |
EASYGO+ FÜR LKW-KUNDEN | INTERNATIONALE MAUT-KOOPERATIONEN |
KONTAKTLOSES BEZAHLEN | VERKEHRS-AUSKUNFT ÖSTERREICH |
SMARTPHONE-APP UNTERWEGS | NEU: FACEBOOK, TWITTER UND YOUTUBE |
FAHRGEMEINSCHAFTEN MIT PARK-AND-DRIVE-ANLAGEN | VERNETZT MIT DEM
ÖFFENTLICHEN VERKEHR | ASFINAG SERVICE CENTER



Dafür steht die ASFINAG

Als kundenfinanzierter Infrastrukturbetreiber stehen für die ASFINAG die Kunden ganz klar an erster Stelle. Das beste Straßennetz, das bestmögliche Service und rund um die Uhr maßgeschneiderte Information – das ist das erklärte Ziel. 2013 setzte die ASFINAG auf eine noch anwenderfreundlichere Mautabwicklung, auf passgenaue Kundeninformation und eine verstärkte Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr. Erfreulich: Auch bei der Kundenbefragung 2013 stieg die Zufriedenheit – 77 von 100 Kunden gaben an, dass sie mit den Leistungen und dem Angebot der ASFINAG zufrieden sind.

Mit dem ASFINAG SelfCare-Portal alle Mautinfos in Sekundenschnelle zur Hand

Seit Einführung der Lkw-Maut in Österreich setzte die ASFINAG neue Standards bei der Umsetzung von Kundenwünschen: Im sogenannten SelfCare-Portal haben Unternehmen die Möglichkeit, die Mautagenden ihres Fuhrparks selbst zu verwalten. 50 Prozent der Unternehmen nutzen dieses SelfCare-Portal bereits. 2013 hat die ASFINAG das Portal weiter optimiert: Design und Bedienbarkeit wurden grundlegend überarbeitet, das gesamte System funktioniert noch schneller – auch Informationen für sehr große Fuhrparks mit mehr als 500 Fahrzeugen sind binnen weniger Sekunden geladen und bereit zur Bearbeitung.



go-maut.at/portal/portal

Lkw-Kunden kommen mit EasyGo+ noch bequemer ans Ziel

Maut einfach bezahlen in Österreich, Dänemark, Norwegen und Schweden – das ermöglicht seit 2013 EasyGo+. Lkw- und Bus-Lenker brauchen dafür nur noch eine einzige On Board Unit und keine zusätzlichen Verträge in den jeweiligen Ländern. Der Vorteil liegt auf der Hand: kein langwieriges Umstellen der Geräte mehr, keine Stopps an Mautstellen, keine verschiedenen Währungen, sondern einfache und rasche elektronische Bezahlung in allen vier Ländern.

asfinag.at/easygo



ASFINAG setzt auf internationale Kooperation bei der Mautabwicklung

Ein Vertrag – ein Ansprechpartner – ein einziges Gerät: Was beim Handytelefonieren längst Alltag ist, möchte die ASFINAG durch verstärkte Kooperation mit europäischen Partnern vorantreiben. Derzeit hat ein Lkw für eine Fahrt von Polen nach Italien (über Tschechien, Deutschland und Österreich) als Ansprechpartner fünf Mautbetreiber, er braucht fünf On Board Units, fünf Registrierungen, fünf Verträge mit fünf Nutzungsbedingungen. Das möchte die ASFINAG ändern und setzt seit Längerem auf verstärkte Zusammenarbeit mit anderen europäischen Mautbetreibern. Der jüngste Erfolg dieser Kooperation ist EasyGo+.

Für ein gesamteuropäisches System (Regional European Electronic Toll Service) führt die ASFINAG ein Konsortium aller Mautbetreiber aus Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Dänemark und der Schweiz.

go-maut.at/portal/portal



Rascher durch die Mautstelle durch kontaktloses Bezahlen

Nicht nur beim Einkauf im Supermarkt ist das kontaktlose Bezahlen bereits im Einsatz, auch bei den Mautstellen sollen die Kunden der ASFINAG durch diese Zahlungsmethode bald Zeit gewinnen. Der Kunde hält die Bankomat- bzw. Kreditkarte lediglich an das Kartenlesegerät – das Bezahlen funktioniert damit um einiges rascher. Ein Pilotversuch läuft seit Dezember 2013, ab 2014 werden alle Mautstellen der ASFINAG mit dieser Technologie ausgestattet.

Die Vorteile liegen auf der Hand: einfaches und schnelles Bezahlen, kein umständliches Suchen nach Bargeld und rasches Weiterkommen an den Mautstellen.

Alle Verkehrsinfos auf einen Blick mit der Verkehrsauskunft Österreich

Eine einzige Verkehrsauskunft für Straße, Schiene, Bus und Rad – das ist das ehrgeizige Ziel der Verkehrsauskunft Österreich (VAO). Gemeinsam mit 13 Projektpartnern, darunter dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, setzt die ASFINAG dieses Projekt um. ASFINAG, ÖBB, ÖAMTC, Verkehrsverbund Ostregion oder auch die Vienna Region stellen ihre jeweiligen Verkehrsinformationen auf einer gemeinsamen Plattform zur Verfügung. Der Vorteil für die Kunden: rasche, maßgeschneiderte und qualitative Verkehrsauskunft mit einem Klick. Der Vorteil für die Projektpartner: höhere Qualität bei der Auskunft, weniger Kosten durch die gemeinsame Nutzung von Plattformen.

asfinag.at/routenplaner

verkehrsauskunft.at

Unterwegs gut informiert mit der ASFINAG Smartphone-App

Mehr als 250.000 Personen nutzen sie bereits – die ASFINAG App „Unterwegs“. Aktuellste Verkehrsinformationen, Zugriff auf mehr als 500 ASFINAG Webcams oder bequemer und rascher Kauf einer Videomautkarte – das alles hat die ASFINAG App bereits bisher geboten. 2013 haben die ASFINAG Experten die App weiterentwickelt. Sie ist jetzt nicht nur schneller, sie bietet auch einen Überblick über alle Rastmöglichkeiten, Pendlern die aktuellsten Infos über ihre „Stammroute“, und Lkw-Fahrer können Parkplatz-Informationen für den Großraum Wien einfach und rasch beziehen.

asfinag.at/unterwegs/mobil-unterwegs



„Maßgeschneiderte Information für unsere Kundinnen und Kunden ist uns ein wichtiges Anliegen. Der sinnvolle Einsatz neuer Technologien ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um dieses Ziel zu erreichen.“

Ing. Mag. Bernd Datler
Technischer Geschäftsführer
ASFINAG Maut Service GmbH



Mehr Infos für unsere Kunden auch auf Facebook, Twitter und Youtube

Soziale Medien haben das Kommunikationsverhalten nachhaltig verändert: Seit Herbst 2013 ist die ASFINAG daher auch auf den bekanntesten Social-Media-Kanälen Facebook, Google+, Youtube und Twitter vertreten. Das Ziel: rasches Reagieren auf Wünsche und Beschwerden der Kundinnen und Kunden und maßgeschneiderte Info in Echtzeit.

facebook.com/ASFINAG

twitter.com/asfinag

plus.google.com/117561056573314343547

youtube.com/asfinagunterwegs

Fahrgemeinschaften bilden leicht gemacht mit Park-and-Drive-Anlagen

An den Anschlussstellen der Autobahnen und Schnellstraßen errichtet die ASFINAG in Zusammenarbeit mit den Bundesländern sogenannte Park-and-Drive-Anlagen. Das Ziel: Mehrere Pendler parken dort ihre Fahrzeuge und fahren gemeinsam mit einem Auto weiter. So soll gerade in den Stoßzeiten das Verkehrsaufkommen verringert werden. Das Park-and-Drive-Konzept wird sehr gut angenommen – derzeit gibt es 430 solcher Stellplätze auf neun Anlagen, 2014 sollen mehr als 300 neue Stellplätze dazukommen

Erstmalig hat die ASFINAG auch eine Park-and-Drive-Anlage in Loosdorf/Hürm mit einer Elektro-Tankstelle ausgerüstet. Zusätzlich gibt es Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und eine Webcam für mehr Sicherheit.

asfinag.at/newsroom/wssarchiv/-/asset_publisher/3037242/content/gemeinsam-pendeln

Gemeinsam für die Kunden: ASFINAG vernetzt sich mit dem öffentlichen Verkehr

Wenn es um die Interessen und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden geht, gibt es in der ASFINAG keinen Stillstand. Die ASFINAG vernetzt sich verstärkt, auch über die gemeinsame Verkehrsauskunft VAO mit dem öffentlichen Verkehr, speziell auch mit den ÖBB. Künftig werden ASFINAG und ÖBB ihre Kunden über große Infrastrukturmaßnahmen gemeinsam informieren und bei Großereignissen, wie Naturkatastrophen, eng und abgestimmt zusammenarbeiten.

asfinag.at/asf.routenplaner/routenplaner
verkehrsauskunft.at

ASFINAG Service Center: An 365 Tagen rund um die Uhr für unsere Kunden da

Das ASFINAG Service Center (ASC) ist eine zentrale Schnittstelle zu unseren Kunden. Hier werden jährlich mehr als 500.000 Anfragen zu allen Themen zeitnah und kompetent bearbeitet – an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr, und das in sechs Sprachen: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Ungarisch, Kroatisch und Italienisch. So garantiert die ASFINAG, dass sich ihre Kunden im wahrsten Sinne des Wortes „verstanden“ fühlen.

ASFINAG Service Center



SICHERHEIT

DAFÜR STEHT DIE ASFINAG | 1,5 MILLIARDEN EURO FÜR DIE SICHERSTEN TUNNEL EUROPAS | ANPRALLDÄMPFER UND LEITSCHIENEN: MAXIMALE SICHERHEIT FÜR DEN FALL DES FALLES | 42 ASFINAG RASTPLÄTZE UND 87 RASTSTATIONEN LADEN ZUM PAUSEMACHEN EIN | MIT DEM TRAFFIC MANAGER MEHR VERANTWORTUNG AUF DEM AUTOBAHNNETZ | ZWEI INFO-KAMPAGNEN, DAMIT WIR GEMEINSAM SICHER ANKOMMEN



Dafür steht die ASFINAG

Ob Motorrad, Pkw oder Lkw – die ASFINAG will, dass ihre Kundinnen und Kunden sicher ans Ziel kommen. Dafür investiert die ASFINAG jedes Jahr rund 500 Millionen Euro – in das modernste Streckennetz Europas, in sichere Tunnel und Toprastanlagen. Mit Erfolg: Im Jahr 2013 sind bei Unfällen auf Autobahnen und Schnellstraßen um 40 Prozent weniger Menschen ums Leben gekommen als noch 2012. Weil für die ASFINAG 37 Verkehrstote aber 37 Tote zu viel sind, wird das ambitionierte Verkehrssicherheitsprogramm zügig und konsequent umgesetzt.

asfinag.at/documents/10180/13365/de_Verkehrssicherheitsprogramm+2020.pdf

1,5 Milliarden Euro für die sichersten Tunnel Europas

Tunnelsicherheit war 2013 ein erklärter Schwerpunkt – bis 2018 investiert die ASFINAG 1,5 Milliarden Euro in sichere Tunnelanlagen. Die Bandbreite reicht dabei von der Errichtung zweiter Tunnelröhren (Fertigstellung Pfändertunnel war im Juni 2013, Start beim Gleinalmtunnel und der Tunnelkette Klaus im Herbst 2013) über neue und bessere Beleuchtungs- und Brandmeldeanlagen bis hin zu modernster Innovation aus Österreich, wie dem Thermoscanner und dem einzigartigen akustischen Warnsystem AKUT. Der Thermoscanner verhindert, dass überhitzte Lkw in Tunnel einfahren können, AKUT erkennt von selbst untypische Tunnelgeräusche und schlägt automatisch Alarm. Die ASFINAG wird AKUT in den kommenden Jahren in insgesamt 56 Tunnelanlagen installieren.

asfinag.at/unterwegs/verkehrssicherheit/sicherheitsmassnahmen/tunnelsicherheit



„Verkehrssicherheit steht bei uns an oberster Stelle – bei Bau und Erhaltung und auch beim Service. Zweite Tunnelröhren sind eine wichtige Investition in sichere Straßen und die Mitarbeiter unserer 43 Autobahnmeistereien sind rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche auf der Strecke unterwegs – im Interesse unserer Kundinnen und Kunden.“

DI Klaus Fink
Geschäftsführer
ASFINAG Alpenstraßen GmbH



Anpralldämpfer und Leitschienen: Maximale Sicherheit für den Fall des Falles

Für mehr Verkehrssicherheit hat die ASFINAG die 2.178 Kilometer ihres Straßennetzes ständig im Blick. Mögliche gefährliche Stellen, etwa bei Abfahrten oder vor Tunnelportalen, werden mit modernen Anpralldämpfern ausgerüstet – diese wirken wie ein großer Airbag und können schlimme Unfallfolgen verringern. An insgesamt rund 4.500 Stellen hat die ASFINAG Leitschienen verbessert und durch neue Konstruktionen verhindert, dass anprallende Autos von der Fahrbahn abkommen, im schlimmsten Fall abheben und sich überschlagen.

asfinag.at/unterwegs/verkehrssicherheit/massnahmen



42 ASFINAG Rastplätze und 87 Raststationen laden zum Pausemachen ein

Eine regelmäßige, fixe Pause nach zwei Stunden Fahrt – das ist ein ganz wichtiger Tipp für mehr Verkehrssicherheit. Übermüdung ist Ursache für fast jeden dritten Unfall. Ausgeruhte Autofahrer sind sichere Autofahrer! Die ASFINAG hat daher 2013 sechs Rastplätze und 270 Stellplätze für Lkw neu errichtet – in Summe gibt es auf dem Straßennetz der ASFINAG derzeit 42 moderne, sichere und topausgestattete Rastplätze, 87 Raststationen und 6.060 Stellplätze für Lkw. In den nächsten Jahren wird die ASFINAG 18 zusätzliche Rastplätze und rund 7.000 neue Lkw-Stellplätze errichten. Erfreulich: Im Herbst 2013 stellten Lkw-Lenker, Pendler und Reisende bei einer Umfrage den Rastplätzen der ASFINAG erneut ein gutes Zeugnis aus – 94 Prozent der Befragten vergaben Bestnoten.

asfinag.at/unterwegs/rasten

asfinag.at/unterwegs/rasten/raststationen

asfinag.at/unterwegs/rasten/rastplaetze

asfinag.at/unterwegs/Lkw-bus/Lkw-stellplaetze

Mit dem Traffic Manager mehr Verantwortung auf dem Autobahnnetz

Morgendlicher Verkehr auf der A 23 Südost Tangente, Zehntausende Fahrzeuge Stoßstange an Stoßstange – hier kann bereits ein kleiner Auffahrunfall kilometerlange Staus verursachen. Die Folge: Ärger, Stress, Verspätungen. 2013 hat die ASFINAG, zunächst als Pilotversuch für den Ballungsraum Wien, für solche Fälle eine mobile 24-Stunden-Einsatztruppe geschaffen – die Traffic Manager. Das Ziel: rasche Ersthilfe im Fall des Falles, Information, vorbeugende Unfall- und Stauvermeidung. Von April bis Dezember 2013 hatten die 16 Traffic Manager mehr als 10.000 Einsätze.

Generell sorgt die ASFINAG durch ein professionelles Ereignismanagement dafür, dass nach Unfällen Verunglückten schneller geholfen werden kann und auch die Fahrbahn schneller wieder frei ist.



„Wenn es um die Verkehrssicherheit geht und um möglichst freie Fahrt auf unseren Autobahnen, dann beschreiten wir als ASFINAG auch neue und innovative Wege. Unsere 16 Traffic Manager sind rund um die Uhr im Ballungsraum Wien unterwegs. Zehntausend erfolgreich absolvierte Einsätze in nur acht Monaten zeigen, wie wichtig diese Neuerung ist.“

Dr. Josef Fiala
Kaufmännischer
Geschäftsführer ASFINAG Service GmbH

asfinag.at/traffic-manager

Zwei Info-Kampagnen, damit wir gemeinsam sicher ankommen

Verkehrssicherheit kann nur klappen, wenn wirklich alle mittun. Die ASFINAG ist sich ihrer Verantwortung bewusst und nimmt das Thema Verkehrssicherheit sehr ernst – entscheidend ist aber, dass jede Lenkerin, jeder Lenker mitmacht. Daher setzt die ASFINAG verstärkt auf bewusstseinsbildende Info-Kampagnen. „Ich komm sicher gut an!“ und „Drängeln tötet“ waren die Kampagnen des Jahres 2013. Die Kennzahlen: wichtige Tipps auf mehr als 180 Plakaten, in insgesamt 1,7 Millionen versandten Foldern, in rund 380 Hörfunkspots, in Zeitungen, Zeitschriften, online und auf Social Media.

asfinag.at/ich-komm-sicher-gut-an

asfinag.at/rechtsfahren

asfinag.at/asfinag-includes/html/sicherheitsprofi.html



ASFiNAG
GEMEINSAM SICHER ANKOMMEN.

„Weil meine Mama bei Regen nicht zu schnell fährt!“
Wir planen und bauen sichere Autobahnen - Sie passen Ihre Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen an. So kommen wir gemeinsam sicher an. Mehr Tipps gibt's in unserer Verkehrssicherheits-Broschüre - gratis auf aifrag.at

Drängeln tötet.



ASFiNAG
GEMEINSAM SICHER ANKOMMEN.

Drängler sind schuld an jedem fünften Unfall. Wer drängelt, setzt Menschenleben aufs Spiel. Drängeln ist kein Kavaliersdelikt! Halten Sie mindestens zwei Sekunden Abstand und fahren Sie rechts. Damit wir gemeinsam sicher ankommen! Mehr auf www.aifrag.at oder besuchen Sie uns:   

WIRTSCHAFTLICHKEIT

DAFÜR STEHT DIE ASFINAG | ÖKOLOGISIERUNG DER MAUT | GLEICHE MAUT FÜR ALLE | WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT BEI DER ERHALTUNG | GRÜNE TUNNEL | ALTERNATIVE WEGE | ERFOLGREICH AUF INTERNATIONALEN MÄRKTEN | ASFINAG - EIN INTERNATIONAL VERLÄSSLICHER PARTNER



Dafür steht die ASFINAG

Als ausschließlich nutzerfinanziertes Infrastrukturunternehmen bedeutet Nachhaltigkeit für die ASFINAG nicht nur ökologische Verantwortung für die Zukunft, sondern vor allem auch wirtschaftliche Verantwortung – volkswirtschaftlich und auch betriebswirtschaftlich. Sämtliche Investitionen in das Streckennetz werden anhand von drei Kriterien geprüft:

- der Beitrag zur verkehrlichen Wirksamkeit
- der Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit
- die Auswirkung auf die finanzielle Nachhaltigkeit des Unternehmens

Diese starke betriebswirtschaftliche Ausrichtung des Unternehmens zeigt nachhaltigen Erfolg: 2013 bilanziert die ASFINAG zum dritten Mal in Folge ohne Neuverschuldung – die Verschuldung konnte 2013 um 50 Millionen Euro reduziert werden. Darüber hinaus legt die ASFINAG Wert darauf, dass die Verschuldung innerhalb der Lebensdauer der Infrastruktur rückführbar ist – derzeit liegt dieser Wert bei 23 Jahren. Mit dieser Vorgehensweise ist die nachhaltige und wirtschaftliche Unabhängigkeit des Unternehmens gesichert.

Die ASFINAG baut aber nicht nur, was sie sich leisten kann, sondern primär, was die Menschen und der Wirtschaftsstandort brauchen. Neben Bildung und Forschung ist eine hervorragend ausgebaute Infrastruktur ein großer Wettbewerbsvorteil für den Wirtschaftsstandort. Bis 2019 investiert die ASFINAG daher in Summe 6,5 Milliarden Euro in den Neubau und die Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in Österreich. Die ASFINAG ist und bleibt damit auch ein wichtiger Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich.

Ökologisierung der Maut: Saubere Lkw rechnen sich noch immer



Weniger Abgase – Umwelt schonen – weniger Maut zahlen: Seit Anfang 2010 sind die Tarife des Go-Maut-Systems für Lkw (über 3,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht) nach Emissionsklassen gestaffelt. Neuere Fahrzeuge mit geringeren Emissionen zahlen weniger Maut, ältere umweltbelastende zahlen einen Mautzuschlag. Klar war immer: Die Mautreduktion für „grüne“ Lkw wird durch eben diese Mautzuschläge für ältere Fahrzeuge finanziert. In Summe ist die Ökologisierung so konzipiert, dass sie für die ASFINAG aufkommensneutral ist.

Erfreulicherweise steigt die Zahl der Lkw mit geringeren Emissionen ständig an. Eine Anpassung der Tarife war daher notwendig. Auch nach der Tarifierpassung erhalten umweltschonende Lkw einen Bonus – „saubere“ Lkw rechnen sich daher auf dem Streckennetz der ASFINAG nach wie vor!

asfinag.at/maut/maut-fuer-Lkw-und-bus

go-maut.at

asfinag.at/maut/mautordnung

Kufstein: Gleiche Maut für alle in ganz Österreich

Die ASFINAG finanziert sich ausschließlich aus den Mitteln ihrer Kundinnen und Kunden. Daher ist klar: Wer die 2.178 Kilometer Autobahnen und Schnellstraßen in Österreich nützt, zahlt dafür einen Beitrag – egal ob Inländer oder Ausländer. Nicht zuletzt im Sinne der Fairness hat die ASFINAG 2013 eine Maut-Ausnahme beendet, und zwar für die 5,7 Kilometer an der A 12 Inntal Autobahn zwischen der Staatsgrenze und Kufstein. Seit 1.12.2013 gibt es daher keine Maut-Ausnahmen mehr. Als verantwortungsvoller Infrastrukturbetreiber hat die ASFINAG zeitgerecht eine Reihe von Maßnahmen vorgeschlagen (und auf ihrem Netz auch umgesetzt), um Gemeinden wie Kufstein vor einem allfälligen Ausweichverkehr zu bewahren.



„Wirtschaftlich denken – im Interesse der Kundinnen und Kunden handeln. Als nutzerfinanziertes Unternehmen legt die ASFINAG größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln. Vignette und Lkw-Maut garantieren: Einzig und allein die Nutzer der Autobahn kommen auch dafür auf.“

Mag. Gabriele Lutter
Kaufmännische Geschäftsführerin
ASFINAG Maut Service GmbH

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit auch bei der Erhaltung des ASFINAG Straßennetzes

Nicht nur beim Neubau, auch bei der laufenden Erhaltung ihres Straßennetzes setzt die ASFINAG auf einen effizienten Mitteleinsatz. Der Begriff dafür – integrierte Bestandsoptimierung (IBO) – ist sperrig, aber es zahlt sich aus. Das gesamte Straßennetz wird dafür in sogenannte IBO-Abschnitte gegliedert, sämtliche Erhaltungsmaßnahmen für diesen Abschnitt werden dann koordiniert und aufeinander abgestimmt durchgeführt. Der Vorteil: keine Mehrgleisigkeiten, sondern sparsamer Ressourcen- und Mitteleinsatz.



Grüne Tunnel sorgen für ökologische UND wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Energie sparen – die Umwelt schonen – Kosten senken: Wie das geht, zeigt ein besonders innovatives Projekt der ASFINAG – der „grüne“ Plabutschtunnel an der A 9 Pyhrn Autobahn. Jährlicher Stromverbrauch: fünf Millionen Kilowattstunden, jährliche Stromkosten: rund 500.000 Euro.

Mit der Kraft der Sonne und des Windes sollen die Energiekosten für den Plabutschtunnel gesenkt werden. Dafür sorgen 330 Quadratmeter Photovoltaikfläche auf dem Tunneldach und sechs Windgeneratoren, die aus dem Fahrtwind im Tunnel Energie gewinnen.

Dieses Pionier-Projekt wird die ASFINAG in den kommenden Jahren auch auf andere Tunnelanlagen ausweiten. Generell sollen durch ein verstärktes Energiemonitoring in den nächsten Jahren insgesamt 700.000 Euro an Stromkosten eingespart werden.



„Das Projekt, grüner Plabutschtunnel zeigt klar und deutlich: In der ASFINAG sind ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit kein Widerspruch, sondern ergänzen sich perfekt. Diesen sinnvollen Weg werden wir auch in der Zukunft weiterverfolgen.“

Mag. Rainer Kienreich
Technischer Geschäftsführer
ASFINAG Service GmbH

Alternative Wege (auch) bei der Finanzierung

Die wichtigsten Finanzierungsquellen der ASFINAG sind einerseits die eigenen Mauteinnahmen, die im Wesentlichen den laufenden Betrieb abdecken, und andererseits die Einnahmen aus Kapitalmarktfinanzierungen zur Refinanzierung fälliger Verbindlichkeiten.

Die Kapitalmarktfinanzierungen erfolgen über die Begebung von Anleihen, die bei nationalen und internationalen Investoren zu für die ASFINAG sehr günstigen Konditionen platziert werden. Entscheidend für die Anleihekäufer ist die ausgezeichnete Bonität der ASFINAG, die durch ihren wirtschaftlichen Erfolg belegt ist und durch die Garantie der



Republik Österreich für ASFINAG Anleihen unterstützt wird. Im Jahr 2013 wurden zwei Anleihen begeben, die Laufzeiten betrugen 7 und 20 Jahre.

Einen alternativen Weg der Finanzierung ist die ASFINAG 2013 mit einem 390-Millionen-Euro-Darlehen durch die Europäische Investitionsbank (EIB) gegangen. Damit finanziert die ASFINAG einen Teil der Tunnelausbauten an der A 9 Pyhrn Autobahn (insgesamt investiert die ASFINAG dafür 780 Millionen Euro).

asfinag.at/ueber-uns/investor-relations

Mit ASFINAG Know-how auch auf internationalen Märkten erfolgreich

Mit ihrer Tochtergesellschaft ASFINAG Commercial Services (ACS) bietet die ASFINAG ihr umfangreiches Know-how auch auf internationalen Märkten an. Der Schwerpunkt der ACS-Beratungstätigkeit lag 2013 auf dem Balkan:

Projekt Privatisierung kroatisches Autobahnnetz

Das kroatische Verkehrsministerium schreibt derzeit sein ca. 1.000 km langes Autobahnnetz zur Privatisierung aus. Die ACS unterstützte dabei ein renommiertes, internationales Beraterkonsortium aus Investmentbanken, Wirtschaftsberatern und Anwälten als technischer Berater für die Erstellung eines Privatisierungskonzepts.

Projekt Modernisierung Mautstellen Mazedonien

Dieses Projekt wurde im Jahr 2013 weitergeführt. Gemeinsam mit einem österreichischen Ingenieurbüro ist die ACS für die Abwicklung der Ausschreibung der baulichen und technischen Neubeschaffung der Mautstellen auf dem Korridor X in Mazedonien tätig gewesen.

Projekt Mautkonzept – Bosnien und Herzegowina

Für die Teilrepublik Republika Srpska wurde von der ACS gemeinsam mit englischen Beratungsunternehmen ein Konzept für die Implementierung eines landesweiten Mautsystems erarbeitet.

asfinag.at/asfinag-commercialservices



ASFINAG: Auch international ein verlässlicher Partner

Internationale Entwicklungen möglichst frühzeitig erkennen und die Interessen ihrer Kundinnen und Kunden auch gegenüber den EU-Gremien vertreten: Auch 2013 setzte die ASFINAG auf intensives internationales Engagement – mit internationalen Kooperationen und durch Präsenz in Brüssel.

Dank aktiver Mitgliedschaft bzw. der Past-Präsidentschaft bei ASECAP (European Association of tolled Motorways, Bridges and Tunnels) und viel Engagement im „Board of Directors“ der weltweit agierenden IBTTA (International Bridge, Tunnel and Turnpike Association) hat die ASFINAG ihre Position als einer der führenden Autobahnbetreiber Europas gefestigt.

Das aktive Einbringen der Interessen Österreichs in der Diskussion über die internationale Zulassung von Gigalinen, die Überarbeitung der Richtlinien der transeuropäischen Netze sowie die Umsetzung der Richtlinie für Intelligente Verkehrssysteme waren die Arbeitsschwerpunkte des ASFINAG Verbindungsbüros in Brüssel.

asfinag.at/ueber-uns/verantwortung/internationale-vernetzung

MITARBEITER

DAFÜR STEHT DIE ASFINAG | ZEHN GRUNDSÄTZE FÜR EIN KLARES MITEINANDER | EINE KONZERNWEITE STRATEGIE FÜR PERSONALENTWICKLUNG UND PERSONALMANAGEMENT | DIE BEDÜRFNISSE IHRER MITARBEITER SIND DER ASFINAG WICHTIG | IN DER ASFINAG ZÄHLT DIE MEINUNG DER MITARBEITER | EIN KLARES BEKENNTNIS ZU AUS- UND WEITERBILDUNG



Dafür steht die ASFINAG

Für die ASFINAG ist klar: Das Unternehmen ist nur so gut, wie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Entscheidend sind die Einsatzbereitschaft und das Wissen und Können jeder Einzelnen und jedes Einzelnen. Für das Miteinander der rund 2.660 Mitarbeiter gibt es klare Ziele und eine klare Linie: eine einheitliche Human-Resources-Strategie (HR-Strategie), ein Zielgruppenmanagement, das auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Gruppen maßgeschneidert eingeht, ein klares Bekenntnis zu Aus- und Weiterbildung.

asfinag.at/ueber-uns/karriere

Zehn Grundsätze für ein klares Miteinander

In den Jahren 2011 und 2012 hat die ASFINAG insgesamt zehn Grundsätze für ein klares und erfolgreiches Miteinander gemeinsam erarbeitet. Diese Grundsätze sind die Basis für unser Tun und Handeln in der ASFINAG. Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Umsetzung dieser Grundsätze: Nur durch ein konstruktives Miteinander kann die ASFINAG ihre engagierten Ziele und Pläne umsetzen.

Die Grundsätze für Mitarbeiter:

- Eigenverantwortung – verantwortungsvolles Handeln
- Leistungsbereitschaft zeigen
- Positive Lernkultur
- Positives Arbeitsklima fördern
- Qualitative und verlässliche Arbeit

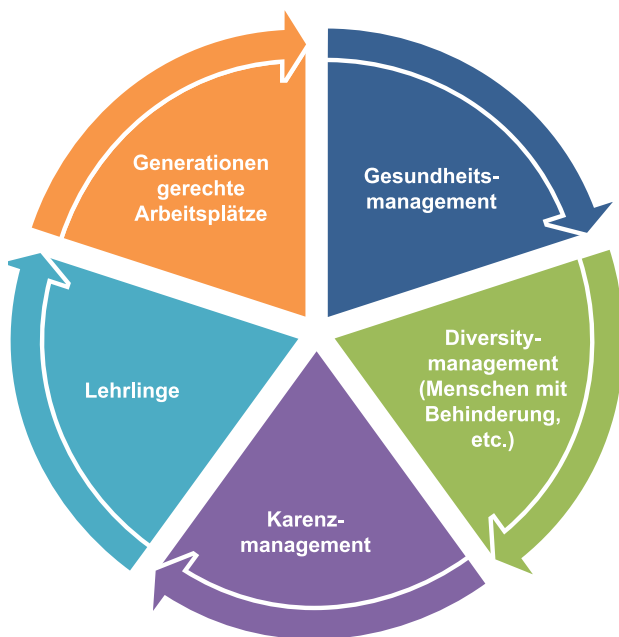
Die Grundsätze für Führungskräfte:

- Vorbild sein
- Vertrauen geben
- Leistung steuern
- Mitarbeiter fordern und fördern
- Entscheidungen treffen



Eine konzernweite Strategie für Personalentwicklung und Personalmanagement

Die ASFINAG arbeitet auf Basis einer konzernweiten und gesamtheitlichen HR-Strategie. Sie ist die Grundlage für sämtliche Maßnahmen im Bereich Personalplanung, Personalentwicklung, für Aus- und Weiterbildung und organisatorische Rahmenbedingungen. Im Mittelpunkt stehen Klarheit und Transparenz und ein gemeinsames Umsetzen der Konzernstrategie.



Die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter sind der ASFINAG wichtig

Mit einem klar definierten Zielgruppenmanagement geht die ASFINAG als verantwortungsvoller Arbeitgeber auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein: Egal ob Jung oder Alt, Mann oder Frau – es gilt vom Lehrling über die junge Nachwuchskraft bis hin zum Routinier und erfahrenen Wissensträger. Je besser die unterschiedlichen Zielgruppen ihr Know-how einbringen können, desto größer ist der Erfolg des Unternehmens.

Die Arbeitswelt ist in einem ständigen Wandel, deswegen müssen wir uns für die neuen Herausforderungen gemeinsam fit machen. Dafür hat die ASFINAG fünf klare Themenfelder festgelegt und konkrete Maßnahmen entwickelt.

In der ASFINAG zählt die Meinung der Mitarbeiter

In der ASFINAG werden die Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen der Mitarbeiter ernst genommen. 2013 wurden alle 2.660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befragt – von A wie Arbeitszeit bis Z wie Zufriedenheit. Die Ergebnisse wurden im Detail diskutiert und analysiert, Maßnahmen wurden abgeleitet. 2014 werden ganz konkrete Maßnahmen und Verbesserungen umgesetzt.



Ein klares Bekenntnis zu Aus- und Weiterbildung

Das Wissen und Können jedes einzelnen Mitarbeiters ist entscheidend für die ASFINAG. Aus- und Weiterbildung haben daher einen hohen Stellenwert. An mehr als 40 Kursen, Seminaren und Schulungen haben 2013 insgesamt 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen. Die ASFINAG geht auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung neue und innovative Wege: E-Learning wird 2014 verstärkt angeboten. So können möglichst viele Mitarbeiter unabhängig von Zeit und Standort ihr Know-how vertiefen und erweitern.

„Wir haben gemeinsam vieles erreicht in der ASFINAG und wir haben noch viel vor. Uns ist klar: Das Unternehmen ASFINAG kann seine Ziele nur erreichen, wenn möglichst alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert und motiviert mitarbeiten.“

Dr. Klaus Schierhackl und DI Alois Schedl
ASFINAG Vorstände



NACHHALTIGKEIT

DAFÜR STEHT DIE ASFINAG | SO SETZT DIE ASFINAG NACHHALTIGKEIT UM |
NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS JAHR 2013



Dafür steht die ASFINAG

Als verantwortungsvoller Infrastrukturbetreiber bekennt sich die ASFINAG ganz klar zur Nachhaltigkeit. Entscheidend für die ASFINAG ist es dabei, nicht nur ökologischen Anforderungen gerecht zu werden, sondern auch den gesellschaftlichen und vor allem den wirtschaftlichen. Für die ASFINAG gilt: Wir bauen das, was die Menschen und der Wirtschaftsstandort brauchen – und was wir uns leisten können. Für die ASFINAG stehen die Interessen ihrer Kunden ganz klar an erster Stelle, aber auch jene der Anrainer und ganz besonders auch die Wünsche der Mitarbeiter.



So setzt die ASFINAG Nachhaltigkeit um:

- Unsere Kennzahlen zur Nachhaltigkeit
- Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität
- Initiativen und Maßnahmen für die Verkehrssicherheit
- Zielkonflikte zwischen bedarfsgerechter Mobilität und Auswirkungen für Anrainer und Umwelt möglichst gering halten
- Service im Zeichen des Kunden – Winterdienst für eine verkehrssichere Fahrbahn, bei optimal dosiertem Einsatz von Streusalz für geringstmögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und unsere Bauwerke
- Engagierte Mitarbeiter als Basis für nachhaltigen Erfolg

Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Jahr 2013

Der vorliegende Geschäftsbericht mit integrierten Nachhaltigkeitsinformationen bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2013 und auf das Tätigkeitsgebiet der ASFINAG in Österreich.

Die ASFINAG folgt in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung dem Berichtsrahmen der „Global Reporting Initiative (GRI)“. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der ASFINAG für das Geschäftsjahr 2013 erreicht das Level „B“ nach GRI Version G3.1.

Der vorliegende Geschäfts-/Nachhaltigkeitsbericht der ASFINAG wird nach erstmaliger Durchführung 2012 wieder ausschließlich digital veröffentlicht und ist mit den Inhalten des Internetauftrittes der ASFINAG unter asfinag.at stark vernetzt.

Die vollständige GRI-Tabelle und weiterführende Information zur nachhaltigen Verantwortung der ASFINAG finden Sie auf der Homepage.



Nachhaltigkeitsbeauftragte der ASFINAG:

Ing. Mag.(FH) Michaela Härtenberger
ASFINAG
Rotenturmstraße 5-9, 1010 Wien
Telefon: +43 50108 10845
E-Mail: michaela.haertenberger@asfinag.at

JAHRESABSCHLUSS

EINLEITUNG | BUNDES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX (KURZ „B-PCGK“) | AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN-FINANZIERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT | ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH | ASFINAG SERVICE GMBH | ASFINAG ALPENSTRASSEN GMBH | ASFINAG MAUT SERVICE GMBH | ASFINAG COMMERCIAL SERVICES GMBH | ASFINAG EUROPEAN TOLL SERVICE GMBH | GENDERASPEKTE IN GESCHÄFTSLEITUNG UND AUFSICHTSRAT | ABWEICHUNGEN IN DER ASFINAG GRUPPE | ENTSPRECHENSERKLÄRUNG DES VORSTANDS UND AUFSICHTSRATS ZUM B-PCGK | KONZERNABSCHLUSS

Corporate-Governance-Bericht gemäß Bundes Public Corporate Governance Kodex

Die ASFINAG Gruppe will das Vertrauen der Kunden und Mitarbeiter wie auch jenes der breiten Öffentlichkeit durch eine transparente, zeitnahe und detaillierte Informationspolitik stärken. Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen und aufgrund des hohen öffentlichen Interesses orientiert sich die ASFINAG Gruppe in der Ausgestaltung und Kommunikation ihrer Unternehmensführung an internationalen Standards und Best-Practice-Methoden.

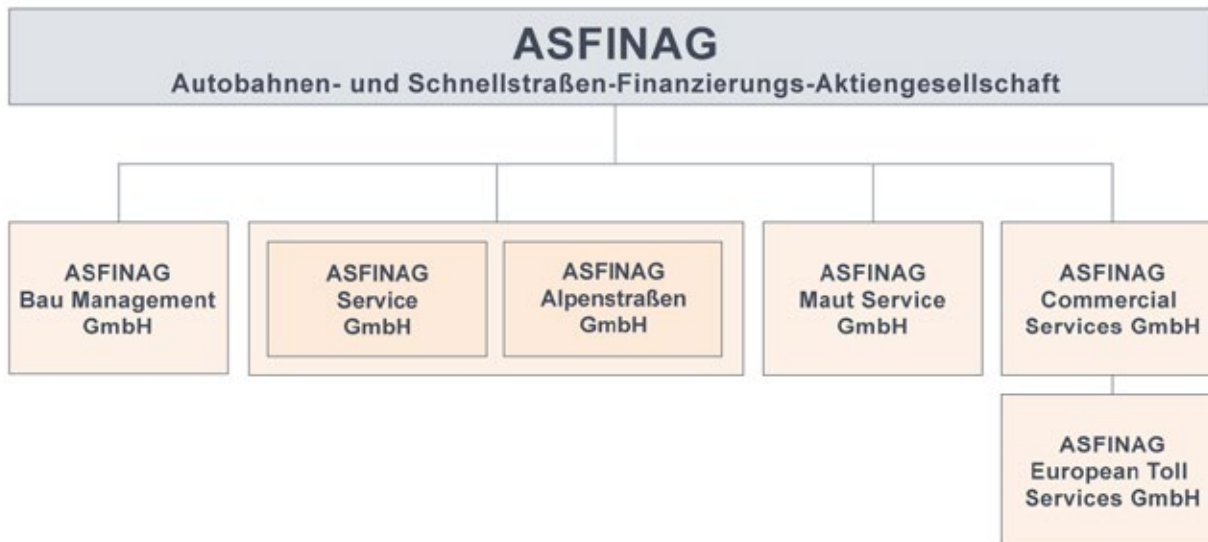
Im Geschäftsjahr 2011 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, freiwillig einen Vergleich der ASFINAG Standards mit den Regelungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex durchzuführen, einen Corporate-Governance-Bericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Der Österreichische Corporate Governance Kodex richtet sich in erster Linie an börsennotierte Aktiengesellschaften. Wenngleich die Aktien der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft nicht an einer Börse gehandelt werden, wurde in den Geschäftsjahren 2011 bis 2013 der Empfehlung des österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance entsprochen, wonach sich auch nicht börsennotierte Aktiengesellschaften am Kodex orientieren sollten, soweit die Regeln für sie anwendbar sind.

Die ASFINAG Gruppe verfolgt eine Unternehmensstrategie, wie es das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen des Eigentümers, der Republik Österreich und der Arbeitnehmer erfordert. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und legt ihm – der Satzung und dem Gesetz entsprechend – bestimmte Geschäftsfälle zur Genehmigung vor. Die strategische Ausrichtung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Bundes Public Corporate Governance Kodex (kurz „B-PCGK“)

Ende Oktober 2012 hat die Österreichische Bundesregierung den Bundes Public Corporate Governance Kodex („B-PCGK“) beschlossen. Der B-PCGK gilt für Unternehmen, deren direkter oder indirekter Mehrheitsgesellschafter die Republik Österreich ist; er ist daher auch für die Gesellschaften der ASFINAG Gruppe anzuwenden. Die ASFINAG Gruppe bekennt sich zu den im B-PCGK festgelegten Grundsätzen, die bereits seit längerer Zeit Grundlage der Unternehmensführung der ASFINAG Gruppe sind. Dementsprechend wurde die formale Umsetzung des B-PCGK in der ASFINAG Gruppe im Geschäftsjahr 2013 durchgeführt und, wie vom Kodex verpflichtend vorgesehen, die Beachtung dieses Kodex im Regelwerk der ASFINAG Gruppe verankert und somit die Umsetzung sichergestellt. Zumal die formale Umsetzung somit im Laut des Geschäftsjahres 2013 abgewickelt wurde, wurden die Regeln des B-PCGK naturgemäß in diesem Jahr noch nicht durchgängig eingehalten, vollumfänglich wird dies erstmals im Geschäftsjahr 2014 der Fall sein. Wie in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 war in der ASFINAG Gruppe auch 2013 noch der Österreichische Corporate Governance Kodex in Kraft, sodass das Geschäftsjahr 2013 durch die Umstellung eine gewisse Sonderstellung einnimmt. Ab dem Geschäftsjahr 2014 wird die ASFINAG Gruppe ausschließlich die Vorgaben des für sie zwingenden B-PCGK berücksichtigen, um eine Zweigleisigkeit zu vermeiden.

Gemäß den Punkten 12 und 13 des B-PCGK sollen alle dem Kodex unterliegenden Unternehmen einen eigenen Corporate-Governance-Bericht erstellen und im Internet veröffentlichen. Der Organisationsstruktur der ASFINAG Gruppe folgend, an deren Spitze die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft als Konzernholding bestimmte Dienstleistungen (z. B. Finanzierung, HR, Recht) für die gesamte ASFINAG Gruppe erbringt, hat die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus Gründen der Transparenz, Übersichtlichkeit und Wirtschaftlichkeit beschlossen, für alle Gesellschaften einen gemeinsamen Corporate-Governance-Bericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Die Struktur der ASFINAG Gruppe stellt sich wie folgt dar:



Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2013 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern, Herrn DI Alois Schedl und Herrn Dr. Klaus Schierhackl.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laut Funktionsperiode
DI Alois Schedl	1952	25.10.2007	30.09.2017
Dr. Klaus Schierhackl	1968	25.10.2007	30.09.2017

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

Dr. Klaus Schierhackl:

- Vorsitzender des Beirats der ÖVG-GmbH
- Vorstandsmitglied des VÖWG (Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs)

DI Alois Schedl:

- Präsident des ATTC (Austrian Traffic Telematics Cluster)
- Vorstandsmitglied des FSV (Forschungsgesellschaft Straße, Schiene, Verkehr)
- Vorstand des ÖBV (Österreichische Bautechnik Vereinigung)
- Verwaltungsrat beim ÖIAV (Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein)

Diese Funktionen sind vom Aufsichtsrat genehmigt.

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen. Dazu zählen auch wesentliche Geschäftsfälle der wichtigsten Tochtergesellschaften.

Dank aktiver Mitgliedschaft bzw. der Past-Präsidenschaft bei ASECAP (European Association of tolled Motorways, Bridges and Tunnels) und viel Engagement im „Board of Directors“ der weltweit agierenden IBTTA (International Bridge, Tunnel and Turnpike Association) hat die ASFINAG ihre Position als einer der führenden Autobahnbetreiber Europas gefestigt.

DI Alois Schedl

Dr. Klaus Schierhackl

ASFINAG Bau Management GmbH; Führung des Segments „Planung, Bau und Bauliche Erhaltung inkl. Betrieb“	ASFINAG Maut Service GmbH; Führung des Segments „Maut“
ASFINAG Servicegesellschaften; Führung des Segments „Betriebliche Erhaltung inkl. Betrieb“	ASFINAG Commercial Services GmbH
Technische Koordination	Strategie, Internationales und Innovation
Corporate Service: Marketing und Kommunikation	Raststationen und Liegenschaften
	Corporate Services: Finanzierung, Konzernrevision, Personal-/Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Rechnungswesen und Controlling, Recht

Ein Vorstandsvorsitzender ist aufgrund des Zweivorstands nicht eingerichtet.

Vergütung des Managements

Die Gesamtvergütung des Vorstands der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen Betrag jährlich begrenzt ist. Für jedes Geschäftsjahr werden mit dem Präsidium des Aufsichtsrats zu Beginn des Jahres Ziele vereinbart, welche sowohl das Erreichen finanzieller Kennzahlen (Jahresergebnis, Kosteneffizienz etc.) beinhalten als auch aus Leistungskriterien nicht finanzieller Art (z. B. Netzplanung, Kundenzufriedenheit etc.) bestehen. Am Ende jedes Geschäftsjahres werden vereinbarte Werte mit den tatsächlich erreichten Werten verglichen, und eine Auszahlung erfolgt entsprechend dem Zielerreichungsgrad.

Die Zusammensetzung der Vergütung des Managements im Konzern (Geschäftsführer und leitende Angestellte) folgt diesen Grundsätzen.

Name	Fixe Bezüge 2013 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2013 brutto	Sachbezüge jährlich
DI Alois Schedl	264.000	57.000	7.008
Dr. Klaus Schierhackl	264.000	57.000	7.374

Beendigungsansprüche

Die Vorstandsmitglieder haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden. Für die Berechnungsgrundlage nach Angestelltengesetz wurden die variablen Vergütungskomponenten vertraglich ausgenommen.

Aufsichtsrat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das Aktiengesetz, die Satzung der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie der B-PCGK.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft zählt per 31. Dezember 2013 sechs Mitglieder – vier Mitglieder wurden als Kapitalvertreter von der Hauptversammlung gewählt und zwei Mitglieder vom Betriebsrat als Belegschaftsvertreter entsendet.

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erst- bestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Dr. Claudia Kahr Vorsitzende	1955	23.06.2010	o. HV 2017
DI Horst Pöchlhammer Stellvertreter der Vorsitzenden	1938	24.05.2007	o. HV 2017
DI Herbert Kasser	1964	24.05.2007	o. HV 2017
Mag. Maria Kubitschek	1962	24.05.2007	o. HV 2017
Karl Fadinger Vorsitzender der Konzernvertretung Vorsitzender des Zentralbetriebsrats	1953		Entsendung auf unbestimmte Zeit
Ursula Zortea-Ehrenbrandtner Vorsitzende des Betriebsrats	1966		Entsendung auf unbestimmte Zeit

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Anwesenheitsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Beamte des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen, welches in der Folge die entsprechende Nebentätigkeitsvergütung vornimmt.

Die Hauptversammlung beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Die HV 2013 hat für das Geschäftsjahr 2013 folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitzende	EUR 8.000	EUR 1.000
Stellvertreter	EUR 6.000	EUR 750
Mitglied	EUR 4.000	EUR 500

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2013 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rd. EUR 39.500 ausbezahlt.

ASFINAG Bau Management GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Herrn DI Gernot Brandtner und Herrn DI Alexander Walcher.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
DI Gernot Brandtner	1965	01.03.2008	28.02.2018
DI Alexander Walcher	1969	01.03.2008	28.02.2018

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen: keine

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wie folgt festgelegt:

DI Gernot Brandtner

DI Alexander Walcher

Bau	Planung
E & M	Grundeinlöse
Fachbereich Technik, Innovation und Umwelt	Personal
	Projektcontrolling/Controlling
	Fachbereich Bauwirtschaft und Vergabe

Vergütung des Managements

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Bau Management GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen Betrag jährlich begrenzt ist.

Name	Fixe Bezüge 2013 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2013 brutto	Sachbezüge jährlich
DI Gernot Brandtner	139.000	35.525	7.199
DI Alexander Walcher	139.000	35.525	7.200

Beendigungsansprüche

Die Geschäftsführer haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinnngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie der B-PCGK.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der ASFINAG Bau Management GmbH zählt per 31. Dezember 2013 neun Mitglieder, sechs Mitglieder wurden als Kapitalvertreter von der Generalversammlung gewählt und drei Mitglieder wurden vom Betriebsrat als Belegschaftsvertreter entsendet.

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erst- bestellung	Ende laufende Funktionsperiode
DI Alois Schedl Vorsitzender	1952	11.03.2009	o. GV 2014

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Dr. Klaus Schierhackl Stellvertreter des Vorsitzenden	1968	11.03.2009	o. GV 2014
Univ. Prof. DI Dr. h.c. Hans Georg Jodl	1947	28.02.2013	o. GV 2018
DI Dr. Doris Link	1969	28.02.2013	o. GV 2018
Mag. Doris Mischer	1983	30.04.2013	o. GV 2018
Mag. Bernhard Schatz	1980	11.03.2009	o. GV 2014
DI Gerlinde Mattanovich Vorsitzende des Betriebsrats	1964	17.06.2009	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Ing. Andreas Hirt Betriebsrat	1966	19.07.2011	Entsendung auf unbestimmte Zeit
DI Richard Loidl Betriebsrat	1963	26.05.2013	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Anwesenheitsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Beamte des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen, welches in der Folge die entsprechende Nebentätigkeitsvergütung vornimmt.

Die Generalversammlung beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Die GV 2013 hat für das Geschäftsjahr 2013 folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitzender	EUR 2.250	EUR 150
Stellvertreter	EUR 1.850	EUR 150
Mitglied	EUR 1.500	EUR 150

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2013 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rd. EUR 7.000 ausbezahlt.

ASFINAG Service GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Herrn Dr. Josef Fiala und Herrn Mag. Rainer Kienreich.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Dr. Josef Fiala	1962	27.02.2008	30.09.2015
Mag. Rainer Kienreich	1968	16.09.2009	31.10.2014

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen: keine

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wie folgt festgelegt:

Dr. Josef Fiala	Mag. Rainer Kienreich
Betriebliche Erhaltung	Bestandsmanagement
Verkehrsmanagement	Elektromaschinelle Erhaltung
Corporate Services: • Personal • Controlling • Arbeitnehmerschutz	Fachbereich: Einkauf
Fachbereich: Liegenschaften und Versicherungen	

Vergütung des Managements

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Service GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen Betrag jährlich begrenzt ist.

Name	Fixe Bezüge 2013 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2013 brutto	Sachbezüge jährlich
Dr. Josef Fiala	139.000	34.125	7.200
Mag. Rainer Kienreich	138.571	34.125	6.387

Beendigungsansprüche

Die Geschäftsführer haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie der B-PCGK.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der ASFINAG Service GmbH zählt per 31. Dezember 2013 fünfzehn Mitglieder, zehn Mitglieder wurden als Kapitalvertreter von der Generalversammlung gewählt und fünf Mitglieder wurden vom Betriebsrat als Belegschaftsvertreter entsendet.

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erst- bestellung	Ende laufende Funktionsperiode
DI Alois Schedl Vorsitzender	1952	11.03.2010	o. GV 2015
Dr. Klaus Schierhackl Stellvertreter des Vorsitzenden	1968	11.03.2010	o. GV 2015
Hofrat DI Konrad Tinkler Stellvertreter des Vorsitzenden	1948	11.03.2010	o. GV 2015
Hofrat DI Peter Beiglböck	1952	11.03.2010	o. GV 2015
DI Bernhard Engleder	1954	11.03.2010	o. GV 2015
Hofrat DI Johann Godowitsch	1949	11.03.2010	o. GV 2015

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Ing. Hannes Köberl	1966	31.10.2013	o. GV 2018
Mag. Karl Lautner	1956	11.03.2010	o. GV 2015
DI Christian Nagl	1967	11.03.2010	o. GV 2015
DI Franz Schwammenhöfer	1967	16.03.2012	o. GV 2015
Karl Fadinger Vorsitzender des Betriebsrats	1953	11.03.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Günter Eck Betriebsrat	1975	11.03.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Gerhard Fuchs Betriebsrat	1970	11.03.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Josef Moderbacher Betriebsrat	1952	11.03.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Rüdiger Zinn-Zinnenburg Betriebsrat	1963	11.03.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Anwesenheitsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Beamte des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen, welches in der Folge die entsprechende Nebentätigkeitsvergütung vornimmt.

Die Generalversammlung beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Die GV 2013 hat für das Geschäftsjahr 2013 folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitzender	EUR 2.250	EUR 170
Stellvertreter	EUR 1.850	EUR 170

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Mitglied	EUR 1.500	EUR 170

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2013 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rd. EUR 17.000 ausbezahlt.

ASFINAG Alpenstraßen GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 bestand die Geschäftsführung aus einem Mitglied, Herrn Dr. Klaus Fink.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
DI Klaus Fink	1950	30.11.2004	31.12.2015

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen: keine

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

Die Geschäftsordnung enthält die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Vergütung des Managements

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Alpenstraßen GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen Betrag jährlich begrenzt ist.

Name	Fixe Bezüge 2013 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2013 brutto	Sachbezüge jährlich
DI Klaus Fink	133.818	33.705	6.410

Beendigungsansprüche

Der Geschäftsführer hat bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie der B-PCGK.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der ASFINAG Alpenstraßen GmbH zählt per 31. Dezember 2013 sechs Mitglieder, vier Mitglieder wurden als Kapitalvertreter von der Generalversammlung gewählt und zwei Mitglieder wurden vom Betriebsrat als Belegschaftsvertreter entsendet.

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
DI Alois Schedl Vorsitzender	1952	22.11.2007	o. GV 2017
Hofrat DI Robert Müller Stellvertreter des Vorsitzenden	1956	22.03.2007	o. GV 2017
Dr. Christian Konzett	1950	22.03.2007	o. GV 2017
Dr. Klaus Schierhackl	1968	22.11.2007	o. GV 2017
Roman Grünerbl Vorsitzender des Betriebsrats	1966	22.03.2007	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Ing. Hermann Wackerle Betriebsrat	1963	19.03.2009	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Anwesenheitsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Beamte des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen, welches in der Folge die entsprechende Nebentätigkeitsvergütung vornimmt.

Die Generalversammlung beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Die GV 2013 hat für das Geschäftsjahr 2013 folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitzender	EUR 2.250	EUR 150
Stellvertreter	EUR 1.850	EUR 150
Mitglied	EUR 1.500	EUR 150

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2013 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rd. EUR 4.400 ausbezahlt.

ASFINAG Maut Service GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Frau Mag. Gabriele Lutter und Herrn Ing. Mag. Bernd Datler.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Mag. Gabriele Lutter	1962	01.03.2013	28.02.2018
Ing. Mag. Bernd Datler	1973	17.11.2009	28.02.2018

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

Mag. Gabriele Lutter:

- Aufsichtsratsmitglied via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H.
- Mitglied des Vorstands der ÖVG (Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft)

Diese Funktionen sind vom Gesellschafter genehmigt.

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wie folgt festgelegt:

Mag. Gabriele Lutter	Ing. Mag. Bernd Datler
Mauteinhebung und Vertrieb	Systembetrieb
Enforcement	Systementwicklung
Kundenmanagement	Telematische Dienste
Corporate Services: • Personal • Controlling	Zahlungsverkehr

Vergütung des Managements

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Maut Service GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen Betrag jährlich begrenzt ist.

Name	Fixe Bezüge 2013 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2013 brutto	Sachbezüge jährlich
Mag. Gabriele Lutter	116.666	24.875	6.145
Ing. Mag. Bernd Datler	138.571	35.525	6.561

Beendigungsansprüche

Die Geschäftsführer haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie der B-PCGK.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der ASFINAG Maut Service GmbH zählt per 31. Dezember 2013 sechs Mitglieder, vier Mitglieder wurden als Kapitalvertreter von der Generalversammlung gewählt und zwei Mitglieder wurden vom Betriebsrat als Belegschaftsvertreter entsendet.

Name und Funktion	Geburts- jahr	Datum Erst- bestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Dr. Klaus Schierhackl Vorsitzender	1968	28.03.2011	o. GV 2016
DI Alois Schedl Stellvertreter des Vorsitzenden	1952	28.03.2011	o. GV 2016
Mag. Bernhard Schatz	1980	28.03.2011	o. GV 2014
Ministerialrätin Mag. Karin Stanger-Herok	1963	11.12.2013	o. GV 2018
Franz Zimmermann Vorsitzender des Betriebsrats	1952	19.03.2007	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Name und Funktion	Geburts- jahr	Datum Erst- bestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Ing. Otto Wöchl Betriebsrat	1955	17.08.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Anwesenheitsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Beamte des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen, welches in der Folge die entsprechende Nebentätigkeitsvergütung vornimmt.

Die Generalversammlung beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Die GV 2013 hat für das Geschäftsjahr 2013 folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitzender	EUR 2.250	EUR 150
Stellvertreter	EUR 1.850	EUR 150
Mitglied	EUR 1.500	EUR 150

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2013 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rd. EUR 5.700 ausbezahlt.

ASFINAG Commercial Services GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Herrn Dr. Hubert Resch und Herrn Dr. Anton Sieber.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Dr. Hubert Resch	1969	01.04.2008	unbefristet
Dr. Anton Sieber	1965	01.04.2008	unbefristet

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen: keine

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Beirat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Beirat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wie folgt festgelegt:

Dr. Hubert Resch	Dr. Anton Sieber
Corporate Affairs	Geschäftsfeld Beratung
Personal	Geschäftsfeld Betrieb
Risikomanagement	Interne Organisation
Marketing/Kommunikation	Kaufmännische Betreuung/Controlling

Vergütung des Managements

Die Geschäftsführer der ASFINAG Commercial Services GmbH üben die Geschäftsführertätigkeit neben ihrer Haupttätigkeit in der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus und bekommen für die Tätigkeit als Geschäftsführer keine zusätzliche Vergütung.

Beendigungsansprüche

Die Geschäftsführer haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Beirat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Beirats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Beirat sowie der B-PCGK.

Mitglieder des Beirats

Der Beirat der ASFINAG Commercial Services GmbH zählt per 31. Dezember 2013 sechs Mitglieder.

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Dr. Klaus Schierhackl Vorsitzender	1968	13.10.2009	o. HV 2014
DI Alois Schedl Stellvertreter des Vorsitzenden	1952	13.10.2009	o. HV 2014
Ing. Mag. Bernd Datler	1973	13.10.2009	o. HV 2014
Dr. Josef Fiala	1962	13.10.2009	o. HV 2014
Dr. Klaus Fink	1950	13.10.2009	o. HV 2014
DI Alexander Walcher	1969	13.10.2009	o. HV 2014

Vergütung der Beiratsmitglieder

Die Mitglieder des Beirats erhalten für diese Tätigkeit keine gesonderte Vergütung.

ASFINAG European Toll Service GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 bestand die Geschäftsführung aus drei Mitgliedern, Frau Mag. Gabriele Csoklich, Herrn Mag. Helmut Krumböck und Herrn Dr. Hubert Resch.

Name	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung	Ende laufende Funktionsperiode
Mag. Gabriele Csoklich	1964	12.03.2010	unbefristet
Mag. Helmut Krumböck	1969	12.03.2010	unbefristet
Dr. Hubert Resch	1969	10.05.2012	unbefristet

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen: keine

Arbeitsweise und Geschäftsverteilung

Aufgrund der im Verhältnis zum Unternehmenszweck der ASFINAG Gruppe nebengeordneten Rolle der Tätigkeit der ASFINAG European Toll Service GmbH gibt es keine gesonderte Aufgabenverteilung im Management.

Vergütung des Managements

Die Geschäftsführer der ASFINAG European Toll Service GmbH üben die Geschäftsführertätigkeit neben ihrer Haupttätigkeit in der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus und bekommen für die Tätigkeit als Geschäftsführer keine zusätzliche Vergütung.

Beendigungsansprüche

Die Geschäftsführer haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Überwachungsorgan

Aufgrund der im Verhältnis zum Unternehmenszweck der ASFINAG Gruppe nebengeordneten Rolle der Tätigkeit der ASFINAG European Toll Service GmbH ist kein Überwachungsorgan installiert.

Genderaspekte in Geschäftsleitung und Aufsichtsrat

Die ASFINAG Gruppe gewährleistet Chancengleichheit und Gleichbehandlung, ungeachtet von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Ausrichtung, sozialer Herkunft oder politischer Einstellung.

In folgender Tabelle wird der Frauenanteil in den Geschäftsleitungen und Überwachungsorganen getrennt pro Gesellschaft dargestellt. Trotzdem besonderes Augenmerk auf Genderaspekte gelegt wird, ergibt sich ein hoher Männeranteil aufgrund historisch gewachsener Strukturen und der sehr techniklastigen Inhalte und Tätigkeitsfelder in den jeweiligen Gesellschaften. Die Berechnung des Frauenanteils im Überwachungsorgan wurde hinsichtlich der Kapitalvertreter errechnet. Dies aus dem Grund, da die Arbeitnehmervertreter vom Betriebsrat entsandt werden und auf diese Entsendung das Unternehmen und der Eigentümer keinen Einfluss haben.

Gesellschaft	Frauenanteil Geschäftsleitung per 31. Dezember 2013	Frauenanteil Überwachungsorgan per 31. Dezember 2013
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft	0 %	50 %
ASFINAG Bau Management GmbH	0 %	33,3 %
ASFINAG Service GmbH	0 %	0 %
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	0 %	0 %
ASFINAG Maut Service GmbH	50 %	25 %
ASFINAG Commercial Services GmbH	0 %	0 %
ASFINAG European Toll Service GmbH	33,3 %	kein Überwachungsorgan

Abweichungen in der ASFINAG Gruppe

Punkt 9.4.3 Abs 3 und 4: In den Vorstands- und Geschäftsführerverträgen ist für den Fall, dass innerhalb der Verjährungsfrist nach Leistung einer Abschlagszahlung nachträglich negative Ergebnisse im Unternehmen hervorkommen, die auf die Tätigkeit des betreffenden Mitglieds zurückzuführen sind, keine Rückzahlungsverpflichtung oder entsprechende Minderung der Abschlagszahlung vorgesehen. Weiters ist für den Fall eines vorzeitigen Widerrufs der Bestellung zum Mitglied der Geschäftsleitung ohne einen von diesem zu vertretenden wichtigen Grund keine Beschränkung von Abschlagszahlungen mit maximal zwei Jahresgesamtvergütungen und maximal für die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vorgesehen. Eine Umsetzung bei aufrehtem Dienstvertrag ist aufgrund arbeitsrechtlicher Vorgaben einseitig nicht möglich.

Punkt 9.5.6: Nebenbeschäftigungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung und insbesondere leitenden Angestellten sind aufgrund der oben genannten Übergangsphase noch nicht durchgängig durch die Überwachungsorgane bzw. die Geschäftsleitung genehmigt.

Punkt 11.6.7: Aufgrund der Organisationsstruktur und aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen sind die Vorstände der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft auch Aufsichtsräte in den Tochtergesellschaften, sodass Mitglieder der Aufsichtsräte auch gleichzeitig Mitglieder der jeweiligen Gesellschafterversammlung sind. Um möglichen Interessenkonflikten entgegenzuwirken, ist der Beschluss zur Entlastung und Vergütung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Tochtergesellschaften durch den Aufsichtsrat der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft zu genehmigen. Dies wurde in den Geschäftsordnungen für die Organe der ASFINAG Gruppe entsprechend verankert.

Punkte 12 und 13: Wie bereits oben ausgeführt erstellt die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus Gründen der Transparenz, Übersichtlichkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Organisationsstruktur folgend einen gemeinsamen Corporate-Governance-Bericht für sämtliche Gesellschaften der ASFINAG Gruppe und veröffentlicht diesen auf der ASFINAG Homepage. Die Tochtergesellschaften der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft betreiben keine eigenen Homepages.

Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats zum B-PCGK

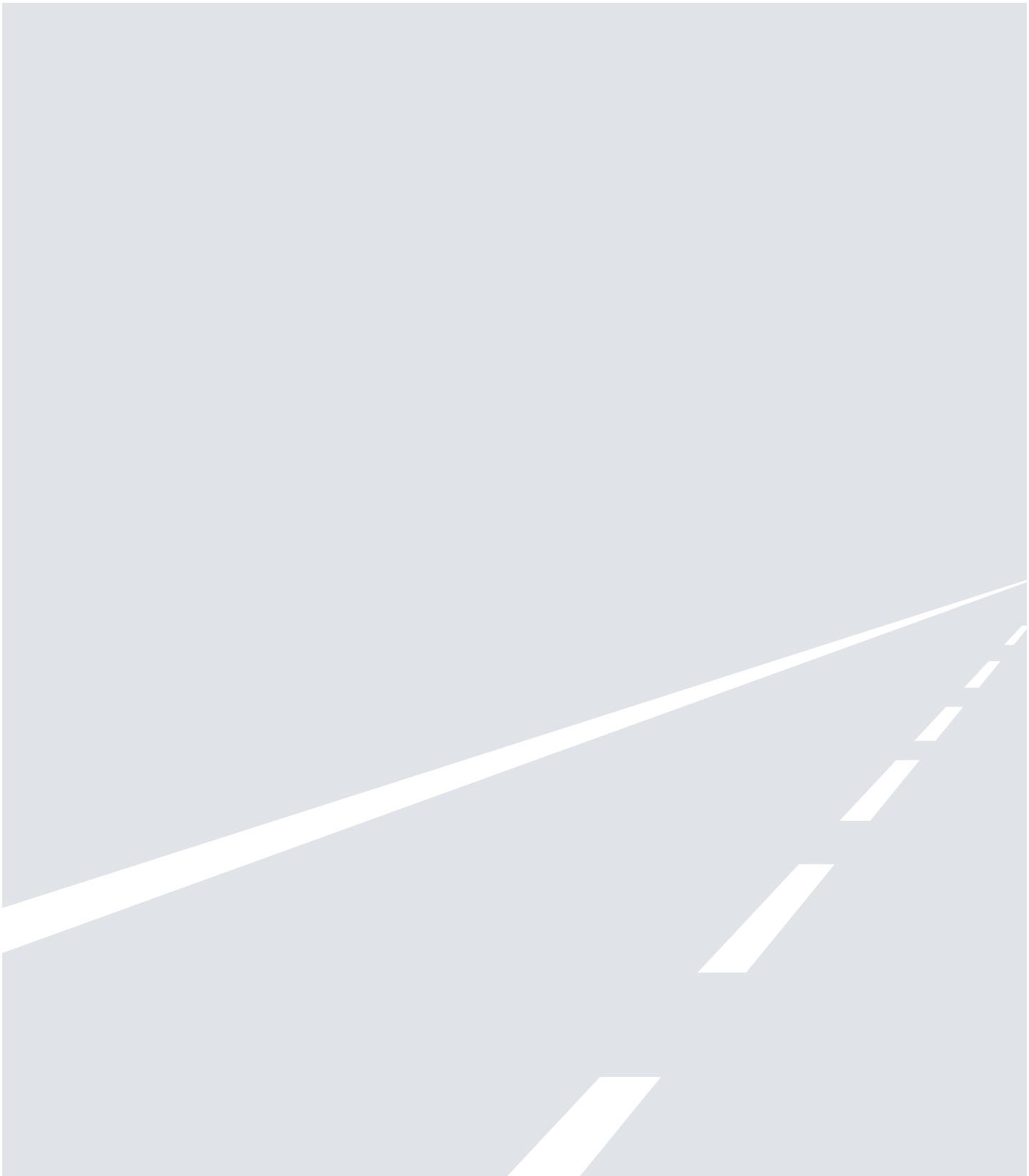
Zur durchgeführten Evaluierung erklären der Vorstand und der Aufsichtsrat:

„Der B-PCGK wird seit dem Geschäftsjahr 2013 in der ASFINAG Gruppe angewandt und nach Maßgabe der oben angeführten Erläuterungen eingehalten, wobei bereits in den Jahren 2011 bis 2013 die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex freiwillig eingehalten wurden. Die Abweichungen zu den Kodex-Regeln ergeben sich vor allem aus der Organisationsstruktur der ASFINAG Gruppe und sind entsprechend erklärt und begründet worden.

Die Anwendung des B-PCGK hat für die ASFINAG einen sehr hohen Stellenwert und bildet einen wesentlichen Baustein im Hinblick auf die Stärkung des Vertrauens des Eigentümers, der Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Öffentlichkeit in das Unternehmen.

Wie einleitend berichtet hat sich die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft ob der besonderen Organisationsstruktur entschieden, für die gesamte Gruppe einen gemeinsamen Bericht zu erstellen. Konsequenterweise wird diese Entsprechenserklärung somit auch von Vorstand und Aufsichtsrat der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft für alle Gesellschaften innerhalb der ASFINAG Gruppe abgegeben.“
Vorstand und Aufsichtsrat e.h.

KONZERNABSCHLUSS



Konzernbilanz

Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 (in EUR)

VERMÖGENSWERTE	31.12.2013	31.12.2012
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	14.466.038.039,53	14.172.485.324,54
Immaterielle Vermögenswerte	13.780.688.869,92	13.453.320.263,58
Sachanlagen	483.251.388,35	489.255.952,10
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	22.391.972,56	22.996.168,47
Anteile an assoziierten Unternehmen	77.791,31	132.370,24
Übrige langfristige Vermögenswerte	140.347.610,39	170.908.743,15
Künftige Steueransprüche	39.280.407,00	35.871.827,00
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	347.465.958,66	274.135.055,49
Vorräte	12.251.885,62	11.011.719,95
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.123.748,31	178.792.614,59
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	77.402.166,92	71.831.395,26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.688.157,81	12.499.325,69
SUMME VERMÖGENSWERTE	14.813.503.998,19	14.446.620.380,03

EIGENKAPITAL + SCHULDEN

EIGENKAPITAL	3.293.962.324,67	2.921.949.550,91
Grundkapital	392.433.304,51	392.433.304,51
Kapitalrücklagen	69.915.790,07	69.915.790,07

EIGENKAPITAL + SCHULDEN

Gewinnrücklage	6.318.012,97	6.318.012,97
Kumulierte Konzernergebnisse	2.820.595.217,12	2.448.582.443,36
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	3.288.926.677,75	2.916.916.290,29
Anteil anderer Gesellschafter	4.700.000,00	4.700.000,00
LANGFRISTIGE SCHULDEN	9.745.151.644,69	9.065.863.937,19
Finanzielle Schulden	9.660.624.244,41	9.022.580.910,22
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	38.037.077,00	39.049.381,00
Langfristige Rückstellungen	0,00	1.672.807,60
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	756.729,86	1.031.790,05
Übrige langfristige Schulden	45.733.593,42	1.529.048,32
KURZFRISTIGE SCHULDEN	1.774.390.028,83	2.458.806.891,93
Finanzielle Schulden	1.178.505.120,68	1.935.562.734,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.077.296,84	176.719.413,65
Übrige kurzfristige Schulden	139.908.897,98	151.220.856,68
Ertragssteuerschulden	18.794.258,39	22.098.768,52
Kurzfristige Rückstellungen	184.104.454,94	173.205.119,08
SUMME EIGENKAPITAL + SCHULDEN	14.813.503.998,19	14.446.620.380,03

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 01. Jänner bis zum 31. Dezember 2013 (in EUR)

	2013	2012 angepasst *)	2012
Umsatzerlöse	2.071.901.939,39	1.968.115.797,20	1.968.115.797,20
Sonstige Erträge	89.543.761,91	105.142.928,52	107.649.670,93
Aktiviertete Eigenleistungen	4.186.491,70	5.081.973,13	82.979,17
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-729.528.283,54	-674.361.929,10	-669.362.935,14
Personalaufwand	-170.749.951,99	-167.351.332,58	-169.276.192,34
Sonstige Aufwendungen	-153.053.949,74	-141.356.515,10	-141.356.515,10
ERGEBNIS VOR ZINSEN, ABSCHREIBUNGEN, ERTRAGSSTEUERN UND SONSTIGEM FINANZERGEBNIS (EBITDA)	1.112.300.007,73	1.095.270.922,07	1.095.852.804,72
Ab- und Zuschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-61.856.906,04	-62.820.192,24	-65.326.934,65
ERGEBNIS VOR ZINSEN, ERTRAGSSTEUERN, WERTPAPIERERTRÄGEN UND ERGEBNIS VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (EBIT)	1.050.443.101,69	1.032.450.729,83	1.030.525.870,07
Zinsaufwand	-450.287.960,79	-465.237.691,65	-465.237.691,65
Sonstige Finanzaufwendungen	-94.093.399,94	-184.715.582,29	-184.715.582,29

	2013	2012 angepasst *)	2012
Zinsertrag	26.064.236,09	47.255.574,12	47.255.574,12
Sonstige Finanzerträge	93.821.898,36	197.735.592,89	197.735.592,89
Ergebnis assoziierte Unternehmen	103.740,10	100.093,90	100.093,90
FINANZERGEBNIS UND ERGEBNIS ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN	-424.391.486,18	-404.862.013,03	-404.862.013,03
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	626.051.615,51	627.588.716,80	625.663.857,04
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-154.821.134,39	-155.122.278,03	-154.641.063,03
PERIODENERGEBNIS	471.230.481,12	472.466.438,77	471.022.794,01
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	471.230.481,12	472.466.438,77	471.022.794,01
Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00

*) Die Zahlen für 2012 wurden entsprechend den geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 überarbeitet) angepasst.

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Für den Zeitraum vom 01. Jänner bis zum 31. Dezember 2013 (in EUR)

	2013	2012 angepasst *)	2012
Periodenergebnis	471.230.481,12	472.466.438,77	471.022.794,01
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-3.181,30	198.469,11	198.469,11
darauf entfallende latente Steuern	795,00	-49.617,00	-49.617,00
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert ("recycelt") werden	-2.386,30	148.852,11	148.852,11
Neubewertung gemäß IAS 19	1.046.237,94	-1.924.859,76	0,00
darauf entfallende latente Steuern	-261.559,00	481.215,00	
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert ("recycelt") werden	784.678,94	-1.443.644,76	0,00
sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	782.292,64	-1.294.792,65	148.852,11
Gesamtergebnis	472.012.773,76	471.171.646,12	471.171.646,12
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	472.012.773,76	471.171.646,12	471.171.646,12
davon Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00

*) Die Zahlen für 2012 wurden entsprechend den geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 überarbeitet) angepasst.

KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für das Geschäftsjahr zum 01. Jänner bis 31. Dezember 2013 (in EUR)

	Grundkapital	Kapital Rücklagen	Gewinn Rücklagen	Bewertungs-rücklage IAS 39	Neubewertung gem. IAS 19	Gewinnvortrag	kumuliertes Konzernergebnis	Anteil Anteils-eigner des Mutter-unternehmens	Anteil anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2012	392.433.304,51	69.915.790,07	6.318.012,97	-482.112,73	0,00	2.077.892.909,97	2.077.410.797,24	2.546.077.904,79	4.700.000,00	2.550.777.904,79
Periodenergebnis						472.466.438,77	472.466.438,77	472.466.438,77		472.466.438,77
sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				148.852,11	-1.443.644,76		-1.294.792,65	-1.294.792,65		-1.294.792,65
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	-333.260,62	-1.443.644,76	472.466.438,77	471.171.646,12	471.171.646,12	0,00	471.171.646,12
Dividenden-ausschüttungen							-100.000.000,00	-100.000.000,00		-100.000.000,00
Stand 01.12.2013	392.433.304,51	69.915.790,07	6.318.012,97	-333.260,62	-1.443.644,76	2.550.359.348,74	2.448.582.443,36	2.917.249.550,91	4.700.000,00	2.921.949.550,91
Periodenergebnis						471.230.481,12	471.230.481,12	471.230.481,12		471.230.481,12
sonstiges Ergebnis				-2.386,30	784.678,94		782.292,64	782.292,64		782.292,64
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	-2.386,30	784.678,94	471.230.481,12	472.012.773,76	472.012.773,76	0,00	472.012.773,76
Dividenden-ausschüttungen							-100.000.000,00	-100.000.000,00		-100.000.000,00
Stand 31.12.2013	392.433.304,51	69.915.790,07	6.318.012,97	-335.646,92	-658.965,82	3.021.589.829,86	2.820.595.217,12	3.289.262.324,67	4.700.000,00	3.293.962.324,67

KONZERN GELDFLUSSRECHNUNG

Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 (in EUR)

	2013	2012 angepasst *)
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	626.051.615,51	627.588.716,80
Gewinn/Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-3.729.383,83	-5.042.709,11
Ab-/Zuschreibungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	61.856.906,04	62.820.192,24
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-103.740,10	-100.093,90
Zinsaufwand	450.287.960,79	465.237.691,65
Zinsertrag	-26.064.236,09	-47.255.574,12
Gezahlte Zinsen	-461.890.246,22	-491.058.181,52
Erhaltene Zinsen	26.666.588,46	51.541.954,24
Sonstige unbare Finanzaufwendungen/-erträge	234.525,83	-13.031.462,92
Sonstige bare Finanzaufwendungen/-erträge	-37.245,75	-11.452,32
Übrige unbare Aufwendungen/Erträge	0,00	-1.924.859,76
Veränderung der Vorräte	-1.240.165,67	455.673,80
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.331.133,72	-886.608,93
Veränderung der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte ohne Berücksichtigung von Derivaten	-6.173.974,59	16.202.089,15
Veränderung der Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-447.281,06	3.217.876,00

	2013	2012 angepasst *)
Veränderung der kurz- und langfristigen Rückstellungen	11.839.556,92	27.382.563,09
Veränderung der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.037.539,24	-19.023.912,22
Veränderung der kurz- und langfristigen übrigen Schulden ohne Berücksichtigung von Derivaten	-8.755.161,24	-3.928.532,58
Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	731.202.124,52	672.183.369,59
Gezahlte Ertragssteuern	-161.313.773,52	-159.435.490,82
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	569.888.351,00	512.747.878,77
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	7.979.421,23	9.494.386,39
Erhaltene Dividenden aus Finanzinvestitionen	87.885,00	84.369,79
Auszahlungen für den Erwerb vom Fruchtgenussrecht	-331.397.076,38	-287.575.535,56
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten (ausgenommen Fruchtgenuss), Sachanlagen	-56.899.146,31	-66.398.263,81
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen und Kapitalerhöhungen von assoziierten Unternehmen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-1.551.023,51	-1.302.078,24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-381.779.939,97	-345.697.121,43
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Schulden mit Derivaten	1.743.135.000,00	1.394.790.000,00
Gezahlte Dividenden	-100.000.000,00	-100.000.000,00
Auszahlung aus der Tilgung von finanziellen Schulden mit Derivaten	-1.783.054.578,91	-1.460.754.595,98

	2013	2012 angepasst *)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-139.919.578,91	-165.964.595,98
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.499.325,69	11.413.164,33
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	569.888.351,00	512.747.878,77
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-381.779.939,97	-345.697.121,43
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-139.919.578,91	-165.964.595,98
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.688.157,81	12.499.325,69

*) Die Zahlen für 2012 wurden entsprechend den geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 überarbeitet) angepasst.

Wirtschaftliche Lage

Vermögen

	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011		31.12.2010		31.12.2009		31.12.2008		31.12.2007		31.12.2006	
	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%
Langfristige Vermögenswerte	14.466.038	97,65	14.172.485	98,10	13.937.310	97,21	13.767.317	96,73	12.745.855	96,86	12.066.957	96,77	11.592.032	97,00	11.192.696	96,14
Kurzfristige Vermögenswerte	347.466	2,35	274.135	1,90	399.766	2,79	465.952	3,27	413.367	3,31	403.189	3,23	340.007	2,85	318.075	2,76
	14.813.504	100,00	14.446.620	100,00	14.337.076	100,00	14.233.269	100,00	13.159.222	100,00	12.470.146	100,00	11.932.038	100,00	11.510.772	100,00

Die immateriellen Vermögensgegenstände bilden im Wesentlichen das Fruchtgenussrecht (Neubau) am hochrangigen Straßennetz und wachsen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Infrastruktur. Der Wert des Fruchtgenussrechtes wuchs im Jahr 2013 um EUR 327 Mio. (2012 EUR 286 Mio.).

Die Sachanlagen (EUR 483 Mio.) bestehen schwerpunktmäßig aus Mautanlagen, der Errichtung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen und Investitionen in die Corporate Network Infrastruktur sowie Investitionen in die IT-Infrastruktur.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betreffen vor allem die Fakturierung der Vignettenverkäufe und Forderungen aus der Lkw-Maut mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Weiters sind hier u. a. auch die flüssigen Mittel, die Vorräte, die Bewertung der kurzfristigen Derivate (siehe Konzernanhang 4.20) und die Forderungen aus der USt-Verrechnung enthalten.

Eigenkapital und Schulden

	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011		31.12.2010		31.12.2009		31.12.2008		31.12.2007		31.12.2006	
	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%
Eigenkapital aus Innenfinanzierung	2.826.913	19,08	2.454.900	16,99	2.083.729	14,53	1.744.082	12,25	1.404.642	10,67	1.114.217	8,94	814.444	6,83	165.594	1,44
Eigenkapital aus Außenfinanzierung	467.049	3,15	467.049	3,23	467.049	3,26	467.049	3,28	467.049	3,55	467.049	3,75	467.049	3,91	467.049	4,06
Eigenkapital	3.293.962	22,24	2.921.950	20,23	2.550.778	17,79	2.211.131	15,53	1.871.691	14,22	1.581.266	12,68	1.281.493	10,74	632.643	5,50
Langfristige Schulden	9.745.152	65,79	9.065.864	62,75	9.557.304	66,66	10.933.008	76,81	9.096.665	69,13	8.498.254	68,15	9.219.823	77,27	8.908.747	77,39
Kurzfristige Schulden	1.774.390	11,98	2.458.806	17,02	2.228.994	15,55	1.089.130	7,65	2.190.866	16,65	2.390.626	19,17	1.430.721	11,99	1.969.382	17,11
	14.813.504	100,00	14.446.620	100,00	14.337.076	100,00	14.233.269	100,00	13.159.222	100,00	12.470.146	100,00	11.932.038	100,00	11.510.772	100,00

Das Eigenkapital ist um das Jahresergebnis 2013 gestiegen, vermindert um die Ausschüttung einer Dividende von EUR 100 Mio. und den Einfluss der geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach IAS 19. Bei den bestehenden Finanzverbindlichkeiten kam es zu einer Verlagerung des Fristigkeitenprofils des Fremdkapitals von kurz- zu langfristig laufenden Positionen. Im Geschäftsjahr 2013 erfolgten Tilgungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne Barvorlagen) in Höhe von insgesamt rd. EUR 1,8 Mrd. (Nominalwert). Dem gegenüber standen eine Finanzierung in Form einer EUR 0,75 Mrd. Anleihe mit 20 Jahren Laufzeit und einem Kupon von 2,75 % sowie eine Anleihe mit EUR 1,0 Mrd. mit einer Laufzeit von 7 Jahren und einem Kupon von 1,75 %.

Umsatz und Ergebnis

	2013	2012 ange- passt *)	2011	2010	2009	2008	2007	2006
	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €
Umsatzerlöse	2.071.902	1.968.116	1.871.477	2.471.815	2.036.184	2.010.860	1.975.441	1.990.569
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.112.300	1.095.271	1.101.367	946.743	853.131	1.003.888	1.334.155	776.145
in % vom Umsatz	53,68	55,65	58,85	38,30	41,90	49,92	67,54	38,99
Zu- und Abschreibungen	-61.857	-62.820	-73.054	-85.836	-75.170	-72.172	-63.950	-59.388
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.050.443	1.032.451	1.028.313	860.907	777.960	931.716	1.270.205	716.757
in % vom Umsatz	50,70	52,46	54,95	34,83	38,21	46,33	64,3	36,01
Finanzergebnis	-424.392	-404.862	-444.293	-411.051	-393.275	-489.527	-407.667	-372.468
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	626.051	627.589	584.020	449.856	384.685	442.189	862.538	344.290
in % vom Umsatz	30,22	31,89	31,21	18,20	18,89	21,99	43,66	17,3
Periodenergebnis	471.230	472.466	439.648	339.316	290.202	329.864	649.079	256.209
in % vom Umsatz	22,74	24,01	23,49	13,73	14,25	16,40	32,86	12,87
Kumuliertes Konzernergebnis	2.820.595	2.448.582	2.077.893	1.738.245	1.398.929	1.108.727	808.383	159.304

*) Die Zahlen für 2012 wurden entsprechend den geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 überarbeitet) angepasst.

Das Periodenergebnis ist abgesehen von der in der Tabelle angemerkten Anpassung 2012 gleich geblieben. Die Erlöse aus der Lkw-Maut sind gegenüber 2012 um weitere 2,9 % gestiegen sind. Im Bereich der Pkws (Vignette und Sondermautstellen) konnten ebenfalls Zuwächse in Höhe von rd. EUR 34 Mio. verzeichnet werden.

Die gesamten Mauterlöse haben sich 2013 um rd. EUR 65 Mio. (4,0 %) erhöht. Die Erlöse aus der Weiterverrechnung an den Bund aus der Bautätigkeit waren um rd. EUR 39 Mio. höher, allerdings betrifft das auch die korrespondierende Aufwandsposition. Der diesbezügliche Umsatzanteil hat somit keine Ergebnisauswirkung.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen, die ergebniswirksam sind (somit exklusive Fruchtgenuss) sind gegenüber 2012 um rd. EUR 16 Mio. gestiegen, was im Wesentlichen auf die höhere Aufwendungen für bauliche Erhaltungsmaßnahmen zurückzuführen war. In dieser Position ist die Rückstellung zur Erhaltungsverpflichtung nach IFRIC 12 abgebildet, die 2013 eine Zuführung von EUR 15 Mio. erhalten hat, gegenüber einer Zuführung von EUR 39 Mio. im Jahr 2012.

Das Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus der durchschnittlichen Verzinsung aufgrund der Refinanzierungen im Jahr 2013.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern für 2013 beträgt EUR 626 Mio. und bewegt sich knapp unter dem Vorjahresniveau (EUR 628 Mio.).

Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresergebnis von EUR 471 Mio. (2012 EUR 472 Mio.).

Ertragsstruktur

	2013		2012 angepasst *)		2011		2010		2009		2008		2007		2006	
	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%
Sondermaut- erlöse	146.751	6,78	136.359	6,56	130.884	6,64	124.058	4,80	122.320	5,76	117.834	5,65	118.844	5,76	115.007	5,62
Vignetten- erlöse	406.312	18,76	382.992	18,43	368.365	18,68	356.747	13,79	338.213	15,92	335.750	16,09	322.351	15,63	310.099	15,14
Lkw-Maut- erlöse	1.134.536	52,39	1.102.768	53,06	1.062.382	53,87	1.031.016	39,85	926.168	43,60	1.062.011	50,88	983.674	47,70	825.180	40,30
Erlöse Vermietung/ Verpachtung	31.827	1,47	31.295	1,51	31.459	1,60	29.148	1,13	34.984	1,65	35.805	1,72	33.359	1,62	34.364	1,68
Erlöse Service- und Kontrolldienst, Enforcement	26.251	1,21	26.923	1,30	23.524	1,19	23.208	0,90	18.888	0,89	18.522	0,89	18.205	0,88	16.545	0,81
Sonstige Umsatzerlöse	135	0,01	256	0,01	285	0,01	280	0,01	175	0,01						
Erlöse aus der Weiterverrech- nung	326.089	15,06	287.523	13,83	254.578	12,91	907.358	35,07	595.437	28,03	440.939	21,13	499.008	24,20	689.374	33,66
Umsatzerlöse	2.071.902	95,67	1.968.116	94,70	1.871.477	94,90	2.471.815	95,54	2.036.185	95,87	2.010.860	96,35	1.975.441	95,80	1.990.569	97,21
Aktivierete Eigen- leistungen	4.186	0,19	5.082	0,24	183	0,01	81	0,00	188	0,01	259	0,01	336	0,02	88	0,00

	2013		2012 angepasst *)		2011		2010			2009			2008			2007			2006	
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	5.547	0,26	7.333	0,35	7.032	0,36	10.721	0,41	3.382	0,16	1.232	0,06	5.712	0,28	4.977	0,24				
Erträge aus Zuschreibung zu Vermögenswerten	66.109	3,05	77.185	3,71	4.568	0,23	3.225	0,12	3.244	0,15										
Übrige sonstige Erträge	17.888	0,83	20.625	0,99	88.750	4,50	101.341	3,92	81.006	3,81	74.770	3,58	80.602	3,91	52.137	2,55				
Sonstige Erträge	89.544	4,13	105.143	5,06	100.350	5,09	115.287	4,46	87.632	4,13	76.002	3,64	86.314	4,19	57.114	2,79				
Umsatzerlöse und Erträge	2.165.632	100,00	2.078.341	100,00	1.972.010	100,00	2.587.183	100,00	2.124.005	100,00	2.087.120	100,00	2.062.091	100,00	2.047.770	100,00				

*) Die Vorjahreswerte wurden der diesjährigen Darstellung angepasst

Die Steigerung der Mauterlöse für Kfz > 3,5 t hzGg ist hauptsächlich auf die gesetzlich definierte Valorisierung der Tarife gegenüber 2012 zurückzuführen. Gegenüber dem Jahr 2012 ist die Fahrleistung von Fahrzeugen > 3,5 t hzGg überdies um 1,6 % gestiegen. Die Steigerung bei der Vignette ist auf eine geringe Mengensteigerung (2,1 %) und die gesetzlich festgelegte Valorisierung zurückzuführen, die Sondermauterlöse stiegen aufgrund erhöhter Pkw-Abfertigungen (+2,0 %), die Erlöse aus dem Enforcement sind nahezu unverändert geblieben. Die Erlöse aus den Vermietungen und Verpachtungen blieben ebenfalls nahezu konstant und betrafen im Wesentlichen Raststationserlöse. Die Erlöse aus Weiterverrechnungen korrespondieren mit den Aufwendungen für den Neubau und die Erweiterung der Streckeninfrastruktur.

Die sonstigen Erträge betreffen großteils den ASFINAG-Anteil an Strafgeldern auf dem Autobahnen- und Schnellstraßennetz (rd. EUR 66 Mio.), Grundstücksverkäufe, Kostenbeteiligungen Dritter, Pönaleforderungen, Erträge aus der Weiterverrechnung von Schadensfällen etc.

Aufwandsstruktur

	2013		2012 angepasst *)		2011		2010		2009		2008		2007		2006	
	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%	TSD €	%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	729.528	65,42	674.362	64,48	547.695	58,04	1.318.349	76,37	941.263	69,93	756.347	65,46	383.851	48,47	960.980	72,20
Personalaufwendungen	170.750	15,31	167.351	16,00	161.752	17,14	160.859	9,32	151.858	11,28	146.526	12,68	145.948	18,43	109.446	8,22
Sonstige Aufwendungen	153.054	13,72	141.357	13,52	161.196	17,08	161.231	9,34	177.754	13,21	180.358	15,61	198.137	25,02	201.198	15,12
Zu- und Abschreibungen, Wertminderungen	61.857	5,55	62.820	6,01	73.054	7,74	85.836	4,97	75.170	5,58	72.172	6,25	63.950	8,08	59.388	4,46
Aufwendungen	1.115.189	100,00	1.045.890	100,00	943.697	100,00	1.726.275	100,00	1.346.045	100,00	1.155.404	100,00	791.886	100,00	1.331.013	100,00

*) Die Zahlen für 2012 wurden entsprechend den geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 überarbeitet) angepasst.

Die Materialaufwendungen liegen mit EUR 730 Mio. um rd. EUR 55 Mio. höher als im Vorjahr (EUR 674 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf eine gestiegene Bauleistung zurückzuführen, jeweils annähernd zur Hälfte im Bereich des ergebnisneutralen Fruchtgenusses und bei den baulichen Erhaltungsaufwendungen. Dämpfend wirkt hier eine geringere Dotierung der Rückstellung zur Erhaltungspflichtung nach IFRIC 12.

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund der kollektivvertraglichen Erhöhung.

Für die Reduktion der Abschreibung ist die Verlängerung des Betreibervertrags im Bereich der Lkw Maut auf das Jahr 2016 und damit verbunden eine Verlängerung der Nutzungsdauer der verwendeten Anlagen ausschlaggebend.

Die sonstigen Aufwendungen sind aufgrund der hier enthaltenen geringeren Auflösung von Rückstellung (2012 Brennermautrückstellung) höher als in 2012.

Geldflussrechnung

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €	TSD €
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	569.888	512.748	457.159	416.437	419.788	359.136	382.949	430.532
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-381.780	-345.697	-351.509	-419.056	-448.885	-549.624	-590.563	-799.123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-139.920	-165.965	-297.733	39.481	18.260	257.720	245.189	-272.823
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.188	1.086	-192.083	36.862	-10.837	67.232	37.575	-641.414
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.499	11.413	203.496	166.634	177.471	110.239	72.664	714.078
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.687	12.499	11.413	203.496	166.634	177.471	110.239	72.664

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit beträgt im Jahr 2013 EUR 570 Mio. und liegt somit um 57 Mio. höher als im Vorjahr. Die gesteigerte Investitionstätigkeit der ASFINAG in der Höhe von EUR 381 Mio., insbesondere in die Streckeninfrastruktur (Fruchtgenuss), führt in Summe für 2013 zu einem positiven Cashflow vor Finanzierung (Free Cashflow) in Höhe von EUR 188 Mio.

Über den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (EUR -140 Mio.), entstanden aus Tilgungen iHv rd. EUR 1.783 Mio., einer Dividendenzahlung von EUR 100 Mio., sowie Neuaufnahmen iHv rd. EUR 1.743 Mio., errechnet sich der Endbestand an Fondsmittel von rd. EUR 61 Mio.

Rentabilität

	2013	2012 angepasst*)	2011	2010
Umsatzrentabilität iwS (%) = operatives Ergebnis (EBIT) / Umsatzerlöse	50,70	52,46	54,95	34,83
Umsatzrentabilität ieS (%) = Periodenergebnis / Umsatzerlöse	22,74	24,01	23,49	13,73
Gesamtkapitalrentabilität (%) = operatives Ergebnis (EBIT) / Ø Gesamtkapital	7,18	7,17	7,20	6,29
Eigenkapitalrentabilität (%) = Periodenergebnis / Ø Eigenkapital	15,16	17,27	18,47	16,62

*) Die Zahlen für 2012 wurden entsprechend den geänderten Bilanzierungsvorschriften für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 überarbeitet) angepasst.

Die Rentabilitäten sind gegenüber 2012 überwiegend leicht gesunken, da der ergebnisneutrale Umsatz aus der Weiterverrechnung an den Bund bei nahezu gleichbleibendem Ergebnis (leicht gesunkenes Ergebnis vor Zinsen bzw. leicht gestiegenes EGT) gestiegen ist.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiteranzahl per 31.12.

Gegenüber 2012 sind die Mitarbeiterzahlen zum Stichtag 31. Dezember um 13 Mitarbeiter gesunken. Von insgesamt 2.654 sind per 31. Dezember 2013 26 Mitarbeiter temporäre Mitarbeiter, welche befristet zur Abdeckung von Arbeitsspitzen eingesetzt werden.

Die Fluktuation ist mit knapp 2 % beträchtlich unter dem Vorjahresniveau. Saisonkräfte, Praktikanten und Ländermitarbeiter werden in der Betrachtung der Fluktuation nicht berücksichtigt.

Per Ende 2013 sind insgesamt 8 Lehrlinge in Ausbildung, Trainees gibt es derzeit keine.

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Mitarbeiterbefragung: nach den intensiven Vorbereitungen zu Jahresbeginn wurde die Befragung aller MitarbeiterInnen im April durchgeführt. Nach der Erstellung von Auswertungen und detaillierten Ergebnisberichten konnte man sich im Sommer über eine gute Rücklaufquote und über positives Feedback freuen. Allerdings werden auch kritische Anmerkungen ernst genommen und darum wurde im gesamten Unternehmen im zweiten Halbjahr gründlich mit den Ergebnissen gearbeitet und Maßnahmen abgeleitet. Aktivitäten dazu werden natürlich weitergeführt und begleiten uns auch im Jahr 2014.

	Gesamt* 2011	Gesamt* 2012	ASFINAG 2013	MA Länder 2013	Gesamt 2013
ASFINAG Holding	122	130	133	0	133
ASFINAG Service GmbH	1.519	1.482	845	616	1.461
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	264	257	246	0	246
ASFINAG Bau Management GmbH	255	237	244	13	257
ASFINAG Maut Service GmbH	564	561	557	0	557
ASFINAG Commercial Services GmbH	3	0	0	0	0
ASFINAG Total	2.727	2.667	2.025	629	2.654

* inklusive Landesmitarbeiter

Neben der Mitarbeiterbefragung wurden weitere zukunftsweisende Projekte gestartet und bearbeitet:

- **Projekt Zeitwirtschaft neu:**
Über die Jahre hinweg entstanden in der ASFINAG unterschiedliche Regelwerke zur Zeiterfassung und Gehaltsabrechnung. Diese werden nun in dem Projekt neu gestaltet und zu einem Gesamtsystem vereinheitlicht.
- **Zielgruppenmanagement:**
MitarbeiterInnen in den unterschiedlichsten Lebensphasen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Darum beschäftigt man sich in dem Projekt z.B. mit dem Umgang mit Karenzen, mit Bedürfnissen älterer Kolleginnen und Kollegen, Lehrlingen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch körperliche Einschränkungen, etc.
- **HR-Strategie:**
Um die vielfältigen Aufgaben im Umfeld Personal für das Unternehmen optimal wahrnehmen zu können, wurde der gesamte Bereich strategisch neu positioniert und inhaltlich neu aufgestellt. Neben der Umbenennung in HR wird ab 2014 auch die Personalverrechnung integriert.
- **Aus- und Weiterbildung:**
Zudem wurden im Jahr 2013 wieder einige Schwerpunkte im Bereich der Aus- und Weiterbildung gesetzt. Neben internen Fachschulungen rund um Regulatory Compliance wurden die erfolgreichen Formate der Führungskräfte- und Stellvertreter-Ausbildungen sowie die Trainer- und Projektmanagement-Seminare fortgeführt.

Anlagenpiegel IFRS

Sachanlagen

Sachanlagen	Grundstücke	Bauten	Technische Anlagen u. Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge und Mobilen zur Betriebsführung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Anschaffungskosten							
Stand am 01.01.2013	20.538.555,25	194.151.433,17	515.201.718,28	24.790.437,13	123.022.546,68	35.445.074,93	913.149.765,44
Zugänge	482.841,51	2.615.921,94	13.427.993,58	3.264.383,96	9.824.849,99	21.254.264,37	50.870.255,35
Umbuchungen	3.037,28	1.443.492,50	23.635.527,20	317.729,34	10.892,30	-25.731.700,99	-321.022,37
Abgänge	-790.893,17	-174.923,66	-6.709.351,03	-1.041.433,52	-5.226.726,56	-1.238.971,42	-15.182.299,36
Stand am 31.12.2013	20.233.540,87	198.035.923,95	545.555.888,03	27.331.116,91	127.631.562,41	29.728.666,89	948.516.699,06
Abschreibungen u. Wertminderungen							
Stand am 01.01.2013	0,00	106.477.807,17	238.592.980,80	16.891.197,61	58.903.231,93	3.028.595,83	423.893.813,34

Sachanlagen	Grundstücke	Bauten	Technische Anlagen u. Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge und Mobilen zur Betriebsführung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Abschreibung	0,00	7.340.237,44	34.183.435,76	2.816.762,83	9.515.867,74	0,00	53.856.303,77
Wertminderung	0,00	0,00	0,00	0,00	16.478,00	92.611,02	109.089,02
Abgänge	0,00	-135.349,66	-5.842.851,03	-1.013.183,39	-4.558.158,36	-1.044.352,98	-12.593.895,42
Afa Umbuchung	0,00	0,00	-5.151,50	6.475,00	-1.323,50	0,00	0,00
Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.2013	0,00	113.682.694,95	266.928.414,03	18.701.252,05	63.876.095,81	2.076.853,87	465.265.310,71
Buchwert 31.12.2012	20.538.555,25	87.673.626,00	276.608.737,48	7.899.239,52	64.119.314,75	32.416.479,10	489.255.952,10
Buchwerte 31.12.2013	20.233.540,87	84.353.229,00	278.627.474,00	8.629.864,86	63.755.466,60	27.651.813,02	483.251.388,35

Immaterielle

Immaterielle Vermögenswerte	Fruchtgenussrecht	Anzahlung Fruchtgenussrecht	Rechte und Lizenzen	Firmenwert	Anzahlung auf immaterielles Vermögen	Summe
Anschaffungskosten						
Stand am 01.01.2013	12.532.457.622,64	741.750.305,53	79.636.304,35	153.032.137,39	2.995.940,55	13.509.872.310,46
Zugänge	90.035.520,67	237.220.425,39	5.246.040,42	0,00	2.681.726,28	335.183.712,76
Umbuchungen	237.630.442,50	-237.867.776,30	3.002.709,22	0,00	-2.678.649,57	86.725,85
Abgänge	0,00	-3.839,63	-1.539.675,98	0,00	-8.000,00	-1.551.515,61
Stand am 31.12.2013	12.860.123.585,81	741.099.114,99	86.345.378,01	153.032.137,39	2.991.017,26	13.843.591.233,46
Abschreibungen						
Stand am 01.01.2013	0,00	0,00	56.552.046,88	0,00	0,00	56.552.046,88
Abschreibung	0,00	0,00	7.888.962,64	0,00	0,00	7.888.962,64
Abgänge	0,00	0,00	-1.538.645,98	0,00	0,00	-1.538.645,98

Immaterielle Vermögenswerte	Fruchtgenuss- recht	Anzahlung Fruchtgenussrecht	Rechte und Lizenzen	Firmenwert	Anzahlung auf immaterielles Vermögen	Summe
Afa Umbuchung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.2013	0,00	0,00	62.902.363,54	0,00	0,00	62.902.363,54
Buchwert 31.12.2012	12.532.457.622,64	741.750.305,53	23.084.257,47	153.032.137,39	2.995.940,55	13.453.320.263,58
Buchwerte 31.12.2013	12.860.123.585,81	741.099.114,99	23.443.014,47	153.032.137,39	2.991.017,26	13.780.688.869,92

Konsolidierungsspiegel

Gesellschaft	Sitz	in % Beteiligung	Kons. Methode	lok. Währung
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft	Wien		HOLDING	EUR
ASFINAG Service GmbH	Ansfelden	85,00	VOLL	EUR
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	Innsbruck	51,00	VOLL	EUR
ASFINAG Bau Management GmbH	Wien	100,00	VOLL	EUR
ASFINAG Maut Service GmbH	Salzburg	100,00	VOLL	EUR
ASFINAG Commercial GmbH	Wien	100,00	VOLL	EUR
ASFINAG European Toll Service GmbH	Wien	100,00	VOLL	EUR
M6 Tolna Üzemeltető Korlátolt Felelősségű Társaság	Budapest	16,00	EQUITY	HUF

Kennzahlen

Finanzkennzahlen in EUR Mio.	2013	Delta in %	2012	2011	2010	2009
Mauterlöse	1.688	4,0 %	1.622	1.562	1.512	1.387
davon Mauterlöse Pkw	553	6,5 %	519	499	481	461
davon Streckenmauterlöse	147	7,6 %	136	131	124	122
davon Vignettenerlöse	406	6,1 %	383	368	357	338
verkaufte Menge Vignetten (Mio. Stück)	24,1	2,2 %	23,6	23,7	22,5	22,1
davon Mauterlöse Lkw	1.135	2,9 %	1.103	1.062	1.031	926
Finanzergebnis (Zinsaufwand)	-424	4,8 %	-405	-444	-411	-393
Periodenergebnis	471	-0,3 %	472	440	339	290
Cash-Flow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)	188	12,8 %	167	106	-3	-29
Eigenkapitalquote	22,2 %	9,9 %	20,2 %	17,8 %	15,5 %	14,2 %
Kurzfristige und langfristige Schulden	11.520	0,0 %	11.525	11.786	12.022	11.288
Infrastruktur-Investitionsprogramm	704	11,5 %	632	604	753	1.001
davon Neubau	327	13,6 %	288	255	340	626

Finanzkennzahlen in EUR Mio.	2013	Delta in %	2012	2011	2010	2009
davon bauliche Erhaltung	341	11,9 %	305	301	363	336
Operative Kennzahlen	2013	Delta in %	2012	2011	2010	2009
Fahrleistung Kfz <= 3,5 t hzG in Mio. Kfz-km/Jahr (A+S)	24.546	2,0 %	24.068	23.694	23.431	23.097
Fahrleistung Kfz > 3,5 t hzG in Mio. Kfz-km/Jahr (A+S)	3.178	1,6 %	3.130	3.139	3.027	2.838
Gesamtfahrleistung in Mio. Kfz-km/Jahr (A+S)*	27.724	1,9 %	27.198	26.833	26.458	25.935
Bestehendes Streckennetz in km	2.178	0,0 %	2.178	2.175	2.175	2.135
Mitarbeiter (inkl. Mitarbeiter Länder)	2.654	-0,5 %	2.667	2.727	2.719	2.676

* A+S = Autobahnen und Schnellstraßen

Impressum

ASFINAG
AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN-FINANZIERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

A-1011 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 5-9, POSTFACH 983
TEL +43 (0) 50 108-10000, FAX +43 (0) 50 108-10020
E-MAIL office@asfinag.at

Rechtsform Aktiengesellschaft, Sitz Wien, FN 92191 a
Firmenbuchgericht Handelsgericht Wien,
UID-Nummer ATU 43143200

Fotos

- © Robert Kneschke - Fotolia.com
- © Shutterstock.com
- © Andreas Rodriguez - Fotolia.com

Die im Text gewählte männliche Form bezieht immer gleichermaßen weibliche Personen ein.
Auf eine Doppelbezeichnung wurde aufgrund einfacherer Lesbarkeit verzichtet.